

Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“ e.V. Kückhoven

gegründet 1949 - Mitglied im Bund deutscher Karneval



Jahresberichte des Präsidenten

Band 3

2000 - 2009

Jahresbericht Präsident KüKaGe Session 1999/2000

Liebe Karnevalsfreunde

50 Jahre KüKaGe und die damit verbundenen Festlichkeiten, das war für den geschäftsführenden Vorstand die Priorität Nr. 1 ab dem Frühsommer 1999. Es sollte etwas besonders werden und das erfordert auch besondere und aufwendige Vorarbeit. So haben wir im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht gearbeitet. Mit Elferratspräsident Norbert Müschen habe ich mir dabei so manche Nacht „um die Ohren geschlagen“. So entstand u. a. auch das Jubiläumsheft „50 Jahre KüKaGe - Namen, Daten, Fakten“. Ohne moderne Computertechnik und Computerkommunikation wie E-mail hätten wir wohl auf das Jubiläumsheft verzichten müssen.

Nach der gründlichen Vorarbeit war dann der Jubiläumsempfang am Samstag, den 6. Nov. 1999. Für ca 250 geladene Gäste gab es 2 Stunden lang freie Getränke und einen Imbiß. Die Ausstellung zum Thema 50 Jahre KüKaGe wurde eröffnet und das Jubiläumsheft „50 Jahre KüKaGe - Namen, Daten, Fakten“ vorgestellt. Der Verkauf von Fanartikeln, wie Jubiläumsstickern, Fotos, Mützen, Schals, Kacheln etc. war ein voller Erfolg. Hierzu möchte ich nur kurz bemerken, daß der Verkauf von KüKaGe-Schals der absolute Renner ist. So wurden bisher schon mehr als 400 Schals an die Frau bzw. an den Mann gebracht. Statistisch gesehen müßte jeder 5. Kückhovener im Besitz eines KüKaGe-Schals sein. Zu einem Jubiläum gehörten natürlich auch Festreden. Auf besonderem Wunsch der KüKaGe wurden allerdings nur kurze Ansprachen gehalten. Die Festansprache zum Jubiläum wurde von mir gehalten.

Das Prinzenpaar der neuen Session trat erstmals öffentlich auf. Aus der Nachbarschaft Stülpend repräsentieren die Eheleute Steffes als Dieter II. und Hanna I. Begleitet wurden sie von der Hofdame Anita Schönfeld und den Ministern Wilfried Hoffmann und Julius Prell.

Die Straßengemeinschaft Lerchenfeld stellte anläßlich des Jubiläums der KüKaGe das Kinderprinzenpaar Dennis I. (Eschweiler) und Vivien I. (Gerads). Begleitet wurden diese Regenten von den Pagen Dominik Gerads und Florian Eschweiler. Dies ist in der 50jährigen Geschichte der KüKaGe das zweite Kinderprinzenpaar.

Begleitet wurde die Gesellschaft wie in den vergangenen Jahren vom Trommlercorps Kückhoven.

Am Altweibertag war die KüKaGe wie gewohnt im Pfarrheim - wo beide Kindergärten vereint waren -, in der Grundschule, in der Volksbank und bei der Kreissparkasse.

Ca. 70 Personen groß war der Tross, der durch Kückhoven zog. In der Kreissparkasse hatte Herr Preikert wie gewohnt eine Büttrede vorbereitet, bevor das obligatorische Mittagessen geliefert wurde. Nachmittags wurden dann die Kückhovener Gaststätten besucht.

Alle Karnevalsveranstaltungen waren sehr gut besucht. Beim traditionellen Discoabend waren trotz Kontrollen des Jugendamtes mehr Besucher als im letzten Jahr.

Der Zugausklang in der Halle war wieder ein Renner. Die Halle war voll bis zur letzten Ecke und unsere Freunde von den "Brabants Knoei Grupke" aus Eindhoven haben zusammen mit unserem Discjockey abwechselnd für Stimmung gesorgt.

Die für den Kostüm- und Maskenball verpflichtete Kapelle T.I.M.E. war wiederum ein Glücksgriff. Die Kapelle ist voll auf das Publikum eingegangen und hat bis ca. 3.00 Uhr morgens gespielt. Es war eine super Stimmung im Saal. Aufgrund der guten Stimmung hat die Kapelle spontan für das kommende Jahr zugesagt, montags abends zu spielen.

Am Tulpenonntag wurde morgens am Kleinend der Prinzenwagen eingeweiht. Die befreundeten Gesellschaften aus Dremmen und Venrath waren mit ihren Prinzenpaaren anwesend. Anschließend wurde das Alten- und Pflegeheim "St. Josef" besucht, bevor es zum traditionellen Erbsensuppenessen in die Mehrzweckhalle ging.

Höhepunkt der Session war natürlich der Tulpenonntagszug. 18 Motivwagen, 8 Kapellen und ca. 30 Fußgruppen zogen bei strahlendem Sonnenschein durch Kückhoven. Die Nachbarschaften hatten wieder tolle Wagen gebaut. Im Zug war die Stimmung ausgezeichnet. Den Abschluß des Tulpenonntagszuges bildete die Nachbarschaft Kleinend mit Prinzengarde und Prinzenpaar. Tausende Zuschauer haben es nicht bereut, nach Kückhoven gekommen zu sein.

Am Rosenmontag hat die KüKaGe mit Tanzgarde I, Musketiere, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen.

Mit Freude und Stolz konnten wir folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen:

**Dahmen, Anna,
Franken, Hans,
Hübgens, Theo,
Küppers, Hubert,
Opheiden, Hubert,
Pisters, Herbert,
Steffens, Heinz-Willi,
Winkels, Gerald,
Stresius, Peter,
Romeike, Günter,
Staufmehl, Peter,
Schneider, Willi (+)**

Von den Akiven erhielten den Kleinen Flachsländorden:

**Heimen, Kristina
Klomp, Monika,
Klomp, Nina,
Königs, Hiltrud,
Lievre, Claudia,
Opheiden, Norbert,
Opheiden, Ramona,
Wallrafen, Tessa.**

Den Grossen Flachsländorden für besondere Verdienste erhielt Jakob Klöcker. An dieser Stelle an alle Geehrten nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Bei der anschließenden Geburtsparty wurde Japstock Dietmar Recker aufgeweckt und zu neuen Taten aktiviert. Dies übernahm in sensationeller Art und Weise unsere Tanzgarde I. Mit 14 Showtänzen und den dazu gehörigen Kostümen aus den vergangenen Jahren präsentierte man uns einen fernsehreifen Auftritt. Meine Damen,

das war einfach Spitze!!! Schade, das man diesen tollen Auftritt nur einmal sehen konnte. Für mich war das der beste Showteil des Abends.

Zurückblickend möchte ich sagen, daß die Veranstaltung Anklang bei jung und alt fand. Es war ein wunderschöner Abend. Nochmals mein Dank an alle Beteiligten. Die viele Arbeit und die Nachtschichten haben sich gelohnt.

Nichtsdestotrotz ging es am nächsten Morgen um 11 Uhr weiter: Die KüKaGe veranstaltete einen Geburtstagsfrühschoppen, an dem folgende befreundete Gesellschaften teilnahmen: Brabants Knoi Grupke und De Kolderstralen aus Eindhoven, Karnevalsgesellschaft Drömmmer Hahne, Erkelenzer Karnevalsgesellschaft, Karnevalsgesellschaft „All onger eene Hoot“ Ratheim, Knallköpp Golkrath, Hei on Klei/Flöck op Wegberg, Frohsinn Schaufenberg, Katzeköpp Katzem, KG Tenholt, KG Bellinghoven und Vertreter der KG Hochfeld – Neudorf, Duisburg. Unser Trommler-corps Kückhoven hat an diesem Tag Schwerstarbeit geleistet, um die befreundeten Gesellschaft alle auf die Bühne zu spielen.

Auch hier kann ich nur sagen durch die Mitarbeit aller Aktiven wurde auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Soviel zu unserem Jubiläum. Aber auch andere Gesellschaften hatten Jubiläum. So fuhr die KüKaGe am 14. November 1999 mit einem Bus nach Eindhoven, um das Jubiläum mit der KG De Kolderstralen zu feiern. Die Verbindung zu dieser Gesellschaft hat die Musikgruppe Brabants Knoi Grupke vor vielen Jahren geknüpft. Natürlich sind wir dieser Einladung sehr gerne gefolgt. Dazu möchte ich nur sagen, daß die herzliche Gastfreundschaft unserer holländischen Freunde uns immer wieder überrascht. Rückblickend kann ich nur sagen, daß dieser Besuch für mich das Highlight der auswärtigen Besuche in dieser Session war.

Zeitgleich mit den Jubiläumsvorbereitungen wurde wie in jedem Jahr der „Närrische Fahrplan“ erstellt. Trotz der vielen Mehrarbeit – bedingt durch das Jubiläum – erschien der „Närrische Fahrplan“ kurz vor Jahreswechsel und wurde termingerecht an alle Haushalte in Kückhoven verteilt.

Nun möchte ich in meinem Bericht zu den Tanzgarden kommen. Für die Tanzgarde I war die Session leider nicht so erfolgreich wie in den Vorjahren. So nahm die Tanzgarde I im Jahr 1999 an folgenden BDK-Turnieren teil: Am 26. 9. Oberhausen, am 31. 10. Attendorn und am 20. 11. Hückelhoven. Wie schon bereits erwähnt, waren die Erfolge leider nicht so wie erhofft. Man muß dazu sagen, daß in der Tanzgarde I altersbedingt ein großer Umbruch stattgefunden hat. Leider fehlt hier der entsprechend begabte Nachwuchs. An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, daß es sich hier um qualifizierten Leistungssport handelt. Hinzu kommt noch, daß man mit Manuela Jäger eine neue Trainerin für die Tanzgarde I verpflichtet hat. Diese stellte natürlich auch einen ganz neuen Gardetanz. Man fing also mit allem wieder bei Null an. Trotz aller Skepsis schaffte man es am 8. Januar 2000 in Wassenberg den Kreismeistertitel im Gardetanz zu erringen. Dazu kann ich nur sagen, meine Damen, ihr habt verdient gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Wegen all' dieser Schwierigkeiten und nicht zuletzt wegen der umfangreichen Vorbereitungen für den Jubiläums-Schau-Tanz schaffte die Tanzgarde I es in dieser Session nicht, einen ganz neuen Schautanz zu präsentieren. Man einigte sich kurzerhand darauf, den Vogelscheuchen-Schautanz in einer Neuauflage nochmals zu bringen. Damit erreichte man bei der Kreismeisterschaft in Wassenberg auch einen beachtlichen 2. Platz. Der Tanzgarde I sei gesagt: Für euch beginnt jetzt die neue Session. Macht weiter, seid ehrgeizig, zieht alle an einem Strang, und ihr werdet wieder an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen können.

Bei der schon erwähnten Kreismeisterschaft in Wassenberg erreichte die TG II einen beachtlichen 3. Platz und Annika Offermanns als Mariechen auch den 3. Platz. Auch hierzu nochmals meinen herzlichen Glückwunsch. Zur Tanzgarde II möchte ich noch etwas sagen. Die Mädchen hatten in diesem Jahr einen wunderschönen Indianertanz mit der Trainerin Ramona Opheiden einstudiert. Bei all' unseren auswärtigen Auftritten gehörten die Mädchen der Tanzgarde II damit zu den Publikumslieblingen. Macht weiter so und wir brauchen uns bald keine Nachwuchssorgen mehr zu machen.

Noch einmal zurück zur Kreismeisterschaft. Auch unser Männerballett hat sich in dieser Session neu formiert. Die neuen Trainerinnen Silke Eggerath und Silvia Phlippen schafften es auf Anhieb, die Männer so richtig in Schwung zu bringen. So konnten es die Trainerinnen und auch die Tänzer kaum fassen, dass man mit dem neuen Tanz „Sommerfeeling“ den 1. Platz erreichte und damit auch Kreissieger war. Herzlichen

Glückwunsch. Erfolge verpflichten. Ich habe gehört, daß die Trainerinnen und Männer schon am nächsten Tanz arbeiten.

Besonders hat mich gefreut, dass wir das Männerballett vor dem Jubiläum als offizielle Gruppe der KüKaGe aufnehmen konnten.

Und nun zu unseren Karnevalssitzungen. Beide waren vom Programm her gut vorbereitet. Umso erstaunlicher war es, daß die 1. Sitzung gut – wie immer – verlief, wogegen die 2. Sitzung einfach sensationell war. Es war einfach so, daß der sogenannte Funke bei der 2. Sitzung sofort ins Publikum übersprang und dadurch entstand eine Superstimmung.

Zu Beginn der ersten Sitzung wurde unser Prinzenpaar Dieter II und Hanna I proklamiert. Von Bürgermeister Erwin Matthissen erhielten sie den Schlüssel der Macht. Für den neu gewählten Bürgermeister war dies eine Premiere. Wir haben uns gefreut, daß er uns mit seiner Gattin besucht und mit uns einen geselligen Abend verbracht hat.

Neben den auswärtig verpflichteten Künstlern traten folgende Kückhovener Bühnenasse auf:

Tanzgarde I mit Garde- und Schautanz

Tanzgarde II Indianer

Annika Offermanns und Jessica Krächter als Funkemariechen

Marketenderinnen, Euro ./ DM

Frauengruppe TUS, Froschwanderung

Männerballett, Summerfeeling

Bei der 2. Sitzung präsentierte Gasttänzer Guido Kozak einen tollen Solotanz.

Die Kindersitzung am 13. Februar 2000 hatte ein außergewöhnlich gutes Programm aufzuweisen:

Ramona Opheiden als Trainerin präsentierte den Nachwuchs. Jacqueline Bayer, Romina Matzerath, Eva Wummel und Julia Zumfeld gefielen mit einem Mariechentanz. Die „Bienchen“ aus Holzweiler zeigten einen Gardetanz. Petra

Noethlichs präsentierte die neu gegründete Tanzgarde III. Die Klassenkameraden des Kinderprinzenpaares sorgten für eine tolle Überraschung. Almut Paulussen hatte mit den Kindern einen Tanz einstudiert. Aus Venrath kamen die „Wenk-Sternchen“ mit einem Gardetanz. Manuela Geilenkirchen präsentierte ihre Tanzgruppe The Rigga-Ding-Dong-Song. Für alle Kinder war es sehr lustig, die Turnriege der Katholischen Grundschule Kückhoven zu sehen. Hier turnten Lehrerinnen mit Turnvater Jahn (Max Boag) zu Ehren des Kinderprinzenpaares. Die Tanzgarde II präsentierte ihren Indianertanz, Annika Offermanns ihren Mariechentanz. Die Fußballjugend zeigte in einem Boxring den Wettkampf zwischen Axel Schulz und Henry Maske. Aus Venrath kamen die Vampire. Den Schluß bildete dann die Tanzgarde I mit dem Gardetanz und das Männerballett mit „Summerfeeling“.

Für mich war das die schönste, aber auch stressigste Kindersitzung seit Jahren.

In der vergangenen Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

- 09.01.2000 Biwak Hei on Klei/Flöck-op, Wegberg und am gleichen Tag Besuch bei der Gesellschaft „All onger eene Hoot“, Ratheim,
- 18.01.2000 Prinzentreffen bei der Hannen-Brauerei in Mönchengladbach,
- 19.02.2000 Teilnahme an der Großen Prunksitzung der KG Hochfeld Neudorf in der Mercatorhalle Duisburg,
- 20.02.2000 Biwak „Knallköpp“ Golkrath,
- 27.02.2000 Biwak EKG.

Und nun zu der heißen Phase des Karnevals:

Am Altweiber-Donnerstag traf man sich um 10 Uhr im Pfarrheim, um mit den Kindern und Erzieherinnen der beiden Kindergärten zu feiern. Danach besuchten die Aktiven mit dem Prinzenpaar und dem Kinderprinzenpaar die Grundschule, die Volksbank und die Kreissparkasse. Hier waren wir gern gesehene Gäste. Nachmittags sind wir dann durch die Kückhovener Kneipen gezogen.

Der Discoabend am Karnevalssamstag trifft den Geschmack von Jung und Alt. Von Jahr zu Jahr steigt die Besucherzahl.

Am Sonntagmorgen wurde zuerst der schöne Prinzenwagen auf der Maar eingeweiht. Anschließend besuchte die KüKaGe die Bewohner des Altenheimes St. Josef. Danach stärkte man sich in der Mehrzweckhalle mit Erbsensuppe und Wurst.

Höhepunkt des Straßenkarnevals war und ist der Tulpensonntagszug. 17 Großwagen, unzählige Fußgruppen, viele Musikkapellen und nicht zuletzt die vielen Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung. Erwähnenswert ist der Ideenreichtum und nicht zuletzt auch die Qualität der in Kückhoven gebauten Wagen. Unsere Karnevalswagen mit den entsprechenden Kostümen finden bei anderen Gesellschaften immer wieder reißenden Absatz.

Am Rosenmontag nahm die KüKaGe – wie gewohnt – am Umzug der EKG in Erkelenz teil.

Beim Kostüm- und Maskenball am Montagabend spielte die Kapelle „T.I.M.E.“ zum Tanz auf. Sie und auch die kreativen Kostüme der Gruppen sorgten für einen stimmungsvollen Abend.

Abschluß der Session bildete das Fischessen in der Gaststätte Langen. Mit diesem Essen sagt die KüKaGe bei allen Aktiven und Helfern „danke“ für die geleistete Arbeit.

Zum guten Schluß bleibt mir noch ein allgemeiner Dank an alle, die mitgefeiert und mitgearbeitet haben und die sich in vielfältiger Form für den Karneval eingesetzt haben.

Zur Statistik ist noch zu vermelden das die KüKaGe mittlerweile 371 Mitglieder hat. Bei Übernahme des Präsidentenamtes im Jahre 1987 hatte die Gesellschaft 147 Mitglieder.

Jap mött

Jahresbericht Präsident KüKaGe Session 2000/2001

Liebe Karnevalsfreunde,

die Session 2000/01 wurde am 11. November in der Gaststätte „Alt Kückhoven“, Eggerath, von den Aktiven eröffnet. Es war wie immer zu Sessionsbeginn: Keiner hatte so richtig Lust, sich in Uniform zum offiziellen Karnevalsauftakt zu begeben.

Die Gruppe der Musketiere hatte es übernommen, den Japstock – Dietmar Recker – zu neuen Aktivitäten zu bewegen. Mit einer tollen intergalaktischen Show gelang dies den Musketieren. Nach diesem außerirdischen Auftakt, wurde es ein sehr geselliger und aufgrund der umfangreichen Ehrungen auch ein feucht-fröhlicher Abend.

Die Nachbarschaft Maar, die kleinste Nachbarschaft im Ort, präsentierte der KükaGe das neue Prinzenpaar, Conny I. und Alexi I., das Ehepaar Titze. Die Kinder Sebastian und Simon begleiten ihre Eltern als Pagen. Jörg Görtz und Alois Quasten fungieren als Prinzenführer. Schon der Auftakt am 11. 11. versprach eine verheissungsvolle Session.

Im Laufe des Abends wurden erstmals in diesem Rahmen Orden an verdiente Mitglieder verliehen. Es gab eine Vielzahl von Ehrungen: Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die Gruppe der Marketenderinnen seit elf Jahren besteht. Neun Damen dieser Gruppe sind schon von Anfang an dabei und wurden an diesem Abend mit dem Kleinen Flachslandorden der Vereinigung der Karnevalsgesellschaften der Erkelenzer Lande geehrt: Waltraud Bernath, Marianne Dewies, Veronica Jansen, Elli Knorr, Angelika Laumen, Maria Lievre, Antoinette Opheiden, Trude Opheiden und Marita Wallrafen. Zwei Mitglieder der Tanzgarde, und zwar Claudia Hessling und Silvia Phlippen, sind ebenfalls seit elf Jahren aktiv und erhielten den Kleinen Flachslandorden. Den Großen Flachslandorden für 15-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Matthias Halcour, Frank Klöcker und Günter Wallrafen. Friedel Geilenkirchen erhielt den VKAG-Orden in Silber für 22-jährige Zugehörigkeit zum Elferrat und Annegert Knippertz den VKAG-Orden in Gold für 22-jährige Zugehörigkeit zum Vorstand.

Eine besonders hohe Auszeichnung wurde Elferratspräsident Norbert Müschen zuteil. Für seinen unermüdlichen Einsatz und 25-jährige Vorstandstätigkeit im Karneval erhielt er den seltenen BDK-Orden in Silber.

Den Ehrenjapstock – eine vereinsinterne Auszeichnung – erhielt in diesem Jahr Agnes Klöcker. Seit vielen Jahren ist sie für die Kindersitzung voll verantwortlich. Sie hat die Kindersitzung zu einen Highlight in Kückhoven gemacht.

Allen Geehrten an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Ende Dezember wurde dann – wie in jedem Jahr – der „Närrische Fahrplan“ an alle Haushalte in Kückhoven kostenlos verteilt. Dieser Zeitpunkt ist ideal. Man kann so auf alle Veranstaltungen der KüKaGe hinweisen, angefangen vom Kartenvorverkauf bis hin zu den Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen.

Und nun zu den Tanzgarden: Mittlerweile haben wir hier in Kückhoven schon drei weibliche Tanzgarden, in jeder Altersklasse (Jugend, Junioren und Senioren) eine. Bei dem Angebot brauchen wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen mehr zu machen.

Fangen wir mit den Jüngsten an, der Tanzgarde III: 22 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Trainiert und betreut wird diese Gruppe von Petra Noethlichs und Yvonne Multhaup.

Erstmals hat diese Garde auch an einem VKEL-Turnier am 6. 1. 2001 in der Erka-Halle in Erkelenz teilgenommen. Dort belegte man einen beachtlichen 3. Platz. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch. Mir hat es Freude bereitet, mit wieviel Spaß die Kinder bei der Sache waren.

Die Tanzgarde II unter der Leitung von Ramona Recker ist weiterhin sehr erfolgreich. Mit Ihrem Showtanz „Sei bereit und fühl die Nacht“ hatten sie in der Session viele Erfolge zu verzeichnen. Bei der Kreissitzung belegten sie ebenfalls den 3. Platz.

Die Tanzgarde I besuchte folgende BDK-Turniere: Oberhausen, Hückelhoven, Attendorn, Alsdorf, Mülheim, Düren, Euskirchen und Gelsenkirchen. Außerdem nahmen sie an der Kreismeisterschaft in der Erka-Halle in Erkelenz teil.

Hier wurden so gute Platzierungen wie noch nie zuvor belegt. Damit hat die Tanzgarde wieder an ihre Erfolge der Vorjahre angeknüpft. Trotz der sehr guten Platzierungen gelang es den Damen nicht, sich im Gardetanz für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Es ist einfach schade, dass diesmal das letzte Quäntchen Glück gefehlt hat.

Dafür wurde der Durchbruch mit dem diesjährigen Showtanz „Halloween – Tanz durch die Nacht“ auf Anhieb geschafft. Bei der Kreismeisterschaft am 06. 01. zum ersten Mal öffentlich vorgestellt, konnte damit auf Anhieb die Kreismmeisterschaft gewonnen werden. Bei einem Turnier in Düren, einen Tag nach der erfolgreichen Kreismeisterschaft und der dazugehörigen Siegesfeier wurde mit einem 2. Platz, nur geschlagen vom Deutschen Meister aus Stuttgart, die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft am 18.03. in Hameln erreicht. Beim Halbfinale belegte die Garde einen hervorragenden neunten Platz. Damit gehört die Garde wieder zu den 20 besten Garden in Deutschland. Die vielen Trainingsstunden sind damit belohnt worden.

Bei den schon erwähnten Kreismeisterschaften schaffte Annika Offermanns mit ihrem Mariechentanz eine Sensation, den 1. Platz und damit die Kreismeisterschaft. Liebe Annika, Du bist sehr ehrgeizig und hast im letzten Jahr fleißig trainiert. Jetzt kannst Du und auch unser Verein die Früchte ernten. Es wäre schön, wenn Du so weiter machst.

Bei den Tanzgarden darf unser Männerballett nicht unerwähnt bleiben. Der diesjährige Showtanz stand unter dem Thema: „Afrika“. Bei der Kreismeisterschaft wurde dieser Tanz auch zum ersten Mal präsentiert. Mit nur 3 Punkten Unterschied zum Erstplatzierten konnte unser Männerballett leider nur den 2. Platz belegen. Bei den zahlreichen Auftritten kam der Tanz gut an und wurde mit viel Applaus belohnt. Danken möchte ich auch hier den beiden Trainerinnen Silke Eggerath und Silvia Phlippen.

Der Kartenvorverkauf am 07. 01. verlief für alle zufriedenstellend. Alle Kartenwünsche konnten seitens der KūKaGe erfüllt werden. Niemand, der beim Kartenvorverkauf war, musste ohne Karten nach Hause gehen. Die 2. Sitzung war sofort ausverkauft. Für die 1. Sitzung waren noch genügend Plätze vorhanden, die jedoch bis zur Sitzung noch verkauft werden konnten.

Beide Karnevalssitzungen waren hervorragend. Bei der 1. Sitzung wurde das neue Prinzenpaar Conny I. und Alexi I. vom Bürgermeister Erwin Matthissen proklamiert. Damit gab der Bürgermeister das 6. Siebtel seiner Macht in der Stadt Erkelenz ab.

Bei der 1. Sitzung war für mich der absolute Höhepunkt der gemeinsame Auftritt der Marketenderinnen und Musketiere (Musketenderinnen). Unter der Anleitung von Petra Noethlichs hatte man das Thema „Amerika“ musikalisch und auch tänzerisch dargestellt. Angefangen bei Christoph Columbus, der Amerika entdeckt, über Indianer, Cowboys, der Freiheitsstatue und der Neuzeit, wie Micky-Maus, Football und Cheerleaders etc. konnte man die Zuschauer restlos begeistern.

Auch die Frauengruppe des TUS Germania Kückhoven konnte mit Ihrer Clown-Gruppe begeistern. Der Bürgermeister hat die Gruppe spontan zur Altweiberveranstaltung auf dem Erkelenzer Markt eingeladen.

Bei der 2. Sitzung war die Gruppe „Nasowas“ für mich das Highlight. Schon im ersten Teil der Sitzung brachten die jungen Männer den Saal zum Brodeln.

Neben den schon erwähnten Gruppen traten bei den beiden Sitzungen folgende einheimische Künstler auf:

- Tanzgarde I mit Garde- und Showtanz „Halloween – Tanz durch die Nacht“,**
- Tanzgarde II mit dem Showtanz „Sei bereit und fühl die Nacht“,**
- Männerballett mit dem Thema „Afrika“,**
- Annika Offermanns mit dem Mariechentanz.**

Die Kindersitzung am Sonntag, den 11. 02. konnte mit einem guten und abwechslungsreichen Programm die vielen Zuschauer begeistern.

Die von Ramona Recker trainierten kleinen Mariechen Alina, Eva, Julia, Romina und Sarah eröffneten das Programm. Danach präsentierte Almuth Paulußen mit Schülern der Klasse 3 a die Wahrsagepuppe. Im Anschluß daran besuchte uns unter der Leitung von Frau Büschgens die „Bienen-Tanzgruppe“ aus Holzweiler. Frau Reinemann bot

uns mit Schülern der Klasse 2 a Wummi, den stärksten Mann der Welt. Die Tanzgarde III zeigte ihren Gardetanz.

Bernd Eschweiler präsentierte mit der Fußball-E-Jugend „Anton aus Tirol“. Besonders zu erwähnen ist, dass die Kinder diesen Hit auf Instrumenten spielten. Manuela Geilenkirchen zeigte mit Ihrer TUS-Tanzgruppe „Star trekia“. Frau Mühlenmeister präsentierte mit Schülern der Klasse 4 a Akrobaten.

Die Tanzgarden I und II tanzten Ihren diesjährigen Showtanz. Das Männerballett gefiel den Kindern besonders. So mußten die „Kannibalen aus Afrika“ ihren Tanz gleich zweimal aufführen.

Auch die Frauengruppe des TUS mit ihrer Clown-Darbietung kam beim Publikum gut an.

In der vergangenen Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

07. 01. 2001 Jubiläumsempfang Lövenicher „Hoppesäck“

14. 01. 2001 Biwak „All onger eene Hoot“, Ratheim

16. 01. 2001 Prinzentreffen der Hannen-Brauerei (Abordnung)

04. 02. 2001 Biwak „Frohsinn“ Schaufenberg

11. 02. 2001 Biwak „Knallköpp“ Golkrath

18. 02. 2001 Prinzenempfang der Stadt Erkelenz und Biwak

Altweiber-Donnerstag trafen wir uns wie gewohnt um 10 Uhr im Pfarrheim, um mit den Erzieherinnen und Kindern beider Kindergärten Karneval zu feiern. In der Schule ging es dann mit einem schönen Programm weiter. Im Anschluß daran besuchten wir die Volksbank und die Kreissparkasse. Nochmals vielen Dank für die herzliche Gastfreundschaft. Am Nachmittag zogen wir dann durch die Kückhovener Kneipen.

Am Karnevalssonntag traf man sich um 11.00 Uhr auf der Maar, um den Prinzenwagen einzuweihen. Die Nachbarschaft „Maar“ hatte einen wunderschönen Oldtimer als Prinzenwagen gebaut. Unsere Karnevalsfreunde aus Dremmen und Venrath, die unseren Prinzenwagen auch für ihre Umzüge nutzen, waren ebenfalls da. Anschließend

besuchte die KüKaGe das Altenheim St. Josef. Von hier aus ging es dann zur Mehrzweckhalle. Dort stärkte man sich mit Erbsensuppe und Wurst.

Am Sonntagnachmittag zog dann bei strahlendem Sonnenschein ein Karnevalszug der Superlative durch Kückhoven. So waren die vielen Zuschauer restlos begeistert. 19 Großwagen, zahlreiche Fußgruppen und viele Musikgruppen sorgten für eine gute Stimmung.

Von auswärtigen Besuchern wird mir immer wieder versichert, mit welcher Kreativität die Wagen gebaut werden und mit welcher Begeisterung hier Karneval gefeiert wird.

Alle Tanzveranstaltungen der KüKaGe waren gut besucht, der Discoabend für jung und alt am Samstag, der Zugausklang am Sonntag und der Kostüm- und Maskenball mit der Musikgruppe „T.I.M.E.“ am Montagabend.

Zum Abschluß der Session wurde unter großem Beifall der Kostüm- und Maskenballbesucher das Prinzenpaar der Session 2001/2002 vorgestellt, Bernd und Veronika Jansen

Den Abschluß der Session bildete das Fischessen am 03. 03. in der Gaststätte Langen. Mit diesem Fischessen bedankt sich die KüKaGe bei allen Helfern und Aktiven für die geleistete Arbeit. Obwohl man die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden nicht mit einem Essen aufwiegen kann, soll wenigstens eine Geste des Dankes zum Ausdruck gebracht werden.

So möchte ich es heute nicht versäumen, mich bei allen, die in irgendeiner Form für den Karneval und für die KüKaGe tätig waren, nochmals bedanken. Mir hat es trotz der vielen Arbeit Spaß gemacht. Rückblickend kann ich nur sagen, dass es eine schöne Session war. Jetzt bleibt uns nur noch der Blick nach vorne. Am 11. 11. beginnt wieder eine neue Session.

Also auf zu neuen Taten. Mit der Hilfe aller wird es wieder klappen.

Abschließend ein Wort zur Statistik: die KüKaGe hat z.Z. 379 Mitglieder.

Jap mött

Liebe Karnevalsfreunde,

die K + K-Session 2001/2002 wurde am 10. 11. 2001 in der Gaststätte Langen von den Aktiven eröffnet. K + K steht nicht nur für kurz und knackig, Karneval und Kückhoven, Kamelle und Kabänes, sondern auch und das vorrangig für das Prinzenpaar der Nachbarschaft Kirchstraße: Klaus I. und Kim I. mit der Hofdame Karina und dem Pagen Kilian.

Das Männerballett hatte es übernommen, den Japstock aus seinem Sommerschlaf zu holen. Mit einer überaus lustigen Parodie aus der Sesamstraße wurde Frank Klöcker, der dieses Mal die Funktion des Japstocks übernommen hatte, aus einer großen Mülltonne ins karnevalistische Treiben zurückgeholt. Es konnte wieder losgehen, der Auftakt in die neue Session war dank der Mithilfe des Männerballetts super gelungen.

Im Verlaufe des Abends wurden dann verdiente Mitglieder geehrt: Für 11-jährige aktive Mitgliedschaft in einer Gruppe erhielten den „Kleinen Flachsländorden“: Iris und Ralf Hassel sowie Constanze und Hubert Jansen. Den „Großen Flachsländorden“ für 15-jährige Mitgliedschaft in einer Gruppe erhielten: Alexandra Claßen, Manuela Geilenkirchen, Elke Hesse, Silvia Küppers und Heinz Nießen. Für 16-jährige Mitgliedschaft erhielten Frank Klöcker und Günter Wallrafen den VKAG-Orden in Silber. Kurt Knorr erhielt den VKAG-Orden in Gold für 22-jährige aktive Mitgliedschaft.

Allen Geehrten möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren.

Nach diesem gelungenen Auftakt und den umfangreichen Ehrungen wurde dann noch bis spät in die Nacht gefeiert; wir mussten ja schließlich in den 11. 11. hineinfeiern.

Am Sonntag, den 11.11.2001 hat die KüKaGe mit einer großen Abordnung am Karnevalsauftakt der Stadt Erkelenz teilgenommen.

Bereits Ende November fand das Kreistanzturnier des VKEL in Erkelenz statt. Hier ist die KüKaGe mit 3 Garden angetreten. Die Tanzgarde 3 hat bei der Jugend den 4. Platz belegt.

Die Tanzgarde 2 hat bei den Junioren, Disziplin Schautanz, leider nur den letzten Platz erreicht. Dieses Missgeschick hat dann doch noch etwas Positives bewirkt. Bei den daran anschließenden Auftritten wurde die Tanzgarde immer besser, um so ihren Ausrutscher beim Kreistanzturnier wieder wett zu machen.

Das Anhängeschild der KüKaGe ist seit Jahren die Tanzgarde 1. Beim Kreistanzturnier wurde unsere Garde im Schautanz nur knapp von den Lövenicher Hoppesäck geschlagen, im Gardetanz – der Königsdisziplin – allerdings wurde das unangefochtene Können wieder unter Beweis gestellt.

So wurde mit klarem Punktevorsprung vor dem Zweitplatzierten, den Lövenicher Hoppesäck, wiederum der Kreismeistertitel ertanzt. Diese Überlegenheit ließ für die weiteren Turniere noch etwas erwarten.

Allen Garden und auch den Trainerinnen möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und mich für den Einsatz aller bedanken.

Wegen des allzu frühen Termins ist das Männerballett bei der Kreismeisterschaft im November nicht gestartet.

Die Tanzgarde 1 hat in der vergangenen Session an Turnieren in Hückelhoven, Alsdorf, Attendorn, Mülheim, Düren und Gelsenkirchen teilgenommen. Wurde die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Düren noch knapp verpasst, so gelang der große Wurf -Qualifikation für das Halbfinale- schließlich in Gelsenkirchen. Die Tanzgarde 1 präsentierte ihren Gardetanz dann beim Halbfinale der Deutschen Meisterschaften am 3. März 2002 in Baunatal. Hier errang die Garde der KüKaGe den beachtlichen 10. Platz. Mit diesem Ergebnis gehört unsere Garde wieder zu den Top 20 im deutschen Gardetanz; eine außerordentliche Leistung unserer Mädchen, auf die jeder Japstock stolz sein darf.

Seit Mitte Januar 2002 ist die KüKaGe mit einer eigenen Webseite im Internet vertreten. Unter „www.kuekage.de“ finden Sie vieles rund um den Karneval in Kückhoven. Besuchen Sie uns einmal im Web. Hier hat Marco Wallrafen ein Forum geschaffen, dass sowohl für Aktive als auch für Gäste Interessantes bietet. In den ersten drei Monaten hatten wir bereits ca. 7000 Besucher auf unserer Webseite.

Anfang Dezember hat die KüKaGe noch am Prinzentreffen der VKEL in Erkelenz teilgenommen.

Ende Dezember wurde dann – wie in jedem Jahr – der „Närrische Fahrplan“ kostenlos verteilt. Neben den Sessionsterminen wurden Fotos der Session 2000/2001 sowie vom Tulpensonntagszug des Jahre 1967 veröffentlicht.

Der Kartenvorverkauf am 6. 01. 2002 verlief zufrieden stellend für die Interessenten und auch für die KüKaGe. Jeder erhielt die gewünschte Karte und niemand musste ohne Karte nach Hause gehen. Während die 1. Sitzung auch bis zum Sitzungstermin nicht komplett ausverkauft werden konnte, wurde die 2. Sitzung total ausverkauft.

Beide Sitzungen waren hervorragend. Bei der 1. Sitzung wurde das Prinzenpaar Klaus I und Kim I proklamiert. Vom Bürgermeister Erwin Matthiesen erhielten Sie den Schlüssel der Macht.

Neben den auswärtigen Kräften präsentierten sich folgende Kückhovener Gruppen bei den Sitzungen:

- **Tanzgarde I mit Garde- und Schautanz „Was machen wir für einen Schautanz“,**
- **Tanzgarde II als „Flotte Bienen“,**
- **Männerballett als „Geile Hühner“,**
- **Musketenderinnen mit der Verleihung des Goldenen Japstocks,**
- **Frauengruppe des TUS Germania als „Keine Engel“.**

Die Kindersitzung war wieder ein Highlight für alle Besucher. Folgende Gruppen haben sich hier präsentiert:

- **Mini-Tanzgarde mit Mariechentanz, trainiert von Ramona Recker,**
- **Tanzgarde III mit Gardetanz, trainiert von Petra Noethlichs und Yvonne Multhaup,**
- **Tanzgarde II als „Flotte Bienen“, trainiert von Ramona Recker und Tessa Wallrafen,**
- **Kindertanzgruppe des TUS Germania mit „Hey Baby“, trainiert von Manuela Geilenkirchen,**

- Schüler der Klasse 4 a, Grundschule Kückhoven, als „Rollende Indianer“, trainiert von Almut Paulussen,
- Schüler der Klasse 2 a, Grundschule Kückhoven, als „Fruchtzwerge“, ebenfalls trainiert von Almut Paulussen,
- Schüler der Klasse 4 a, Grundschule Kückhoven, mit einem Schul-Sketch, einstudiert von der Lehrerin Almut Paulussen,
- Männerballett als „Hühner“,
- Tanzgarde I mit dem Schautanz.

Absoluter Höhepunkt der Kindersitzung war der Auftritt des Schulkollegiums der Grundschule Kückhoven. Vom Schulleiter Herbert Barth, als Manager der Gruppe, wurden sie angekündigt: Die „No Angels“, dargestellt von den Lehrerinnen Martina Dombusch, Brigitte Rieble, Ute Roland, Almut Paulussen und Johanna Schmidt.

In der vergangenen Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

- 06. 01. 2002 Jubiläums-Frühschoppen Venroder Wenk,
- 13. 01. 2002 Biwak „All onger eene Hoot“, Ratheim,
- 20. 01. 2002 Biwak „Frohsinn“ Schaufenberg,
- 25. 01. 2002 MCV Miranda Kerkrade,
- 26. 01. 2002 Sitzung Tenholt (Abordnung)
- 27. 01. 2002 Biwak „Knallköpp“ Golkrath (Abordnung)
- 03. 02. 2002 Prinzenempfang der Stadt Erkelenz (Abordnung)
Biwak Erkelenz.

Von diesen auswärtigen Veranstaltungen war das Biwak in Schaufenberg die geselligste Veranstaltung.

Überraschend gut war auch der Gastauftritt in der Rodahalle, Kerkrade, wo die KüKaGe mit ca. 100 Personen eine 50-minütige Bühnenshow bot.

Am Mittwoch vor Karneval besuchte eine Abordnung der KüKaGe zusammen mit dem Prinzenpaar die Seniorengruppe im Pfarrheim.

Altweiber-Donnerstag war – wie gewohnt – um 10 Uhr Treffpunkt am Pfarrheim. Auf Wunsch des kath. Kindergartens fand jedoch die Veranstaltung nicht – wie in den Vorjahren – gemeinsam mit dem städt. Kindergarten im Pfarrheim statt. Das Personal des kath. Kindergartens hielt es nicht für zumutbar, mit den Kindern – speziell mit den behinderten Kindern – zum Pfarrheim zu kommen. Eine Entscheidung, die auch von den Eltern heftig kritisiert wurde. Wir haben den Wunsch des kath. Kindergartens akzeptiert und sind dort zu Besuch gewesen. Auf ausdrücklichen Wunsch unseres Prinzenpaares hat dieses dann noch kurz eine Stippvisite im städt. Kindergarten gemacht. Die Kinder waren sehr überrascht und erfreut über diesen Besuch. Zum Schluss bleibt nur noch zu hoffen, dass in der kommenden Session wieder eine gemeinsame Veranstaltung im Pfarrheim stattfindet.

In der Grundschule hatte das Lehrerkollegium mit den „No Angels“ wieder einen starken Auftritt. Die Schüler und Schülerinnen konnten nicht genug davon bekommen und wollten immer weitere Zugaben sehen und hören.

Danach besuchten wir die Volksbank und die Kreissparkasse. Auch hier waren wir herzlich willkommen. An dieser Stelle sei beiden Banken für die Einladung und die Gastfreundschaft gedankt.

Erstmals stand an diesem Nachmittag der Besuch des Alten- und Pflegeheimes St. Josef an.

Auch hier zeigten uns die Angestellten zusammen mit den Heiminsassen, dass man auch dort versteht, Karneval zu feiern. Ein Dankeschön für die Einladung und die schönen Darbietungen.

Danach ging es weiter zu den Kückhovener Gaststätten, bevor am Abend eine Abordnung von 8 Personen einschließlich Prinzenpaar für eine Stunde nach Heinsberg zum Radiosender „Welle West“ gefahren ist. Hier wurde „live“ über die KüKaGe berichtet. Nach der Rückkehr in Kückhoven wurde dann gemeinsam mit allen in der Gaststätte Langen weitergefeiert.

Freitags vor Karneval waren wir dann mit dem Prinzenpaar zu Gast bei der HS Woche. Abends durften wir dann wieder eine Stunde zur Radiowerkstatt HS. Mit Moderator

Jürgen Böhme haben Kim und Klaus Hünnekens, Peter Hessling, Alois Quasten und Günter Wallrafen in lockerer Runde über den Tulpensonntagszug sowie den Wagenbau in Kückhoven berichtet. Wir hatten schon während der Sendung ein gutes Gefühl. Von vielen Zuhörern wurde uns im nachhinein bestätigt, dass diese Sendung wohl die beste Sendung der letzten Jahre war.

Am Karnevalsonntag traf man sich um 11.00 Uhr, um den Prinzenwagen der Nachbarschaft Kirchstraße auf dem „Roten Platz“ einzuweihen. Unsere Karnevalsfreunde aus Dremmen und Venrath, die unseren Prinzenwagen auch für ihre Umzüge nutzen, waren ebenfalls da. Anschließend stärkte man sich in der Mehrzweckhalle mit Erbensuppe und Wurst. Hier wurde Monika Klomp mit dem „Ehrenjapstock“ ausgezeichnet. Diese seltene Auszeichnung bekam sie aufgrund ihrer Verdienste in der Tanzgarde. So erstellt sie seit mehreren Jahren den Showtanz für die Garde I. Mit ihrer großen Kreativität setzt sie ihre Ideen in tänzerische Formen um. So sind die letzten drei erfolgreichen Showtänze dank ihres unermüdlichen Einsatzes entstanden. Monika, nochmals herzlichen Dank. Ich freue mich schon auf den nächsten Showtanz.

Am Sonntagnachmittag zog dann bei trockenem Wetter wieder ein Karnevalszug der Superlative durch Kückhoven. So waren die vielen tausend Zuschauer total begeistert. 19 Großwagen, zahlreiche Fußgruppen und viele Musikgruppen sorgten für eine gute Stimmung.

Stolz sind wir darauf, dass die Karnevalswagen in jedem Jahr durch die Mitglieder der jeweiligen Nachbarschaften neu erstellt werden. Ich bin immer wieder überrascht, was alles zu dem jeweiligen Thema hergestellt wird, sei es beim Wagenbau oder auch bei den Kostümen. Ein dickes Lob an die Wagenbauer, aber auch an die Schneiderinnen, die für die Kostüme verantwortlich sind.

Die Tanzveranstaltungen der KüKaGe waren gut besucht, der Discoabend für jung und alt am Samstag, der Zugausklang am Sonntag und der Kostüm- und Maskenball mit der Musikgruppe T.I.M.E. am Montagabend. Beim Discoabend ist mittlerweile ein klarer Trend zum älteren Publikum zu verzeichnen.

Unter großen Beifall der Kostüm- und Maskenballbesucher wurde dann am Montagabend das Prinzenpaar der kommenden Session vorgestellt: Karl-Heinz und Roswitha Kandt von der Nachbarschaft „Holzweilerend“.

Seit Jahren bildet das Fischessen den Abschluss der Session. Dieses fand am 16.2.2002 in der Gaststätte Langen statt. Hier lädt die KüKaGe die Aktiven und Freiwilligen ein, um sich für die vielfältigen Arbeitseinsätze zu bedanken.

Wo wir jetzt schon einmal beim Danksagen sind, so möchte ich es hier und heute nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die in irgendeiner Form für den Karneval und damit für die KüKaGe tätig waren. Mir macht es trotz der vielen Arbeit immer noch Spaß! Euch allen hoffentlich auch.

Rückblickend kann ich nur sagen, dass es eine kurze, aber sehr schöne Session war. Jetzt bleibt uns nur noch der Blick nach vorne. Am 11.11. beginnt wieder eine neue Session.

Auch dann wird es mit der Hilfe aller wieder bestens klappen.

Der letzte Satz in meinem Bericht gehört immer der Statistik: Die KüKaGe hat zur Zeit 399 Mitglieder, davon über 200 Aktive in Uniform.

Bis zum nächsten Karnevalsauftakt verbleibe ich mit einem

Jap mött

Jahresbericht Session 2002/2003

Sommer 2002,

das Prinzenpaar Eheleute Kandt tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück,

es beginnt wieder mal die Suche nach einem Prinzenpaar, genau wie im Sommer 2001,

Kim und Klaus Hünnekens schaffen es schließlich, Josef und Heike Hermanns zu überzeugen – somit ist die Session gerettet,

Teilnahme am Grenzlandtreffen der VKAG im September in Erkelenz; die KüKaGe hat die Gelegenheit genutzt, sich optimal darzustellen,

Ende Oktober Aktivenversammlung,

06.11.2002 Prinzenvorstellung für die Presse,

11.11.2002 Sessionseröffnung der Karnevalsgesellschaften der Stadt Erkelenz auf dem Markt in Erkelenz,

16.11.2002 KüKaGe Sessionseröffnung, es ist wie jedes Jahr, keiner hat so richtig Lust, aber die Stimmung steigt im Laufe des Abends. Im Nachhinein, wie so oft, ein schöner Abend.

Der Japstock wurde von den Elferratszwerge als Schneewittchen verkleidet zum Leben erweckt. Gerüchte sagen, dass zwei Zwerge nicht auf den Knien reinkommen mussten, sondern stehend. (Helmut und Jörg, ihr könnt das nicht bestätigen?) Japstock war Tina Knorr.

Wie in den letzten Jahren üblich, werden verdiente Karnevallisten geehrt:

Flachslandorden klein:

Yvonne Multhaup

Lydia Multhaup

Klara Quasten

Wolfgang Gormanns

Peter Hessling

Alois Quasten

Flachslandorden groß:

Norbert Knorr

Heinz Lievre

Georg Küppers

VKAG Gold:

Agnes Klöcker

Petra Noethlichs

Allen geehrten gratulieren wir noch herzlich.

Im November 2002 beginnt eine falsch verstandene Diskussion über Wagenabnahme und TÜV, initiiert durch die Presse und die Stadt Erkelenz.

Fakt ist, dass die seit 2000 gültige Vorschrift bisher von kaum jemandem eingehalten wurde. Dies hätte zur Folge gehabt, dass sich die Zugversicherung aus der Verantwortung ausklinkt, somit wäre das Haftungsrisiko beim Traktorfahrer, beim Eigentümer des Fahrzeuges und beim Veranstalter KüKaGe.

Es gab lange Diskussionen mit der Stadt Erkelenz, dem Kreis Heinsberg, dem Regierungspräsidenten, der VKAG und dem TÜV, bis Mitte Januar dann Klarheit herrschte. Für die KüKaGe hat Norbert Müschen eine verbindliche Wagenbauvorschrift erlassen. Diese wurde dann in den folgenden Wochen von vielen anderen Karnevalsgesellschaften übernommen.

Die KüKaGe sieht die gesamte Sache positiv, auch wenn nun TÜV Gebühren zu zahlen sind.

Ende des Jahres wurde eine weitere länger laufende Sache zum Abschluss gebracht, die Pauschalversicherung mit der ARAG Sport. Diese Versicherung ersetzt alle z.Z. laufende Verträge mit der Provinzial und der LVM. Der gebotene Versicherungsschutz ist umfangreicher als der bisherige bei einem Beitrag von € 3,65 pro Mitglied. Vor diesem Hintergrund ist unser Mitgliedsbeitrag von € 4,00 pro Person zu sehen!

Nun zu unseren Tanzgarden.

TG 1 ertanzte den Vizeverbandsmeister im Gardetanz, Vizekreismeister im Gardetanz und Kreismeister im Schautanz mit „Traumschiff Arche Noah“. Bei weiteren Turnieren in Attendorn, Alsdorf, Mühlheim, Düren und Gelsenkirchen gab es wechselnde Erfolge.

TG 2 wurde 2002 neu formiert mit dem Ziel, Gardetanz zu tanzen und den Übergang in Garde 1 zu vereinfachen. Hierfür ist die Garde komplett mit neuen Gardekostümen ausgestattet worden. Gleich beim ersten Auftritt bei den Verbandsmeisterschaften konnte ein 4. Platz verbucht werden. Beim Kreistanzturnier belegte die Garde 2 den zweiten Platz mit nur 3 Punkten Abstand zum Sieger. Weitere Turniere wurden in Alsdorf und Düren besucht. Im Nachhinein können wir sagen, dass die Umstellung von Schautanz auf Gardetanz richtig war und sich schon im ersten Jahr ausgezahlt hat. Hierfür bedanken wir uns auch herzlich bei den beiden Trainerinnen Petra Noethlichs und Tessa Wallrafen.

TG 3 ist in der vergangenen Session nicht so richtig aus den Füßen gekommen. Aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung war der Tanz nicht rechtzeitig fertig, so dass keine Turniere besucht wurden.

Bei TG 4 ist es auch nicht nach den Vorstellungen des Vorstandes gelaufen. Hier gab es leichte Kommunikationsschwierigkeiten, die erst in der Karnevalswoche ausgeräumt werden konnten.

Das Männerballett war mit „Apres Ski“ der Knaller der Session. Bei allen Auftritten gab es „Standing Ovations“. Überflüssig zu erwähnen, dass kein Auftritt ohne Zugabe blieb.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Trainerinnen für die geleistete Arbeit bedanken.

Der Kartenverkauf Anfang Januar verlief wie üblich, für die erste Sitzung waren noch genügend Karten vorhanden, für die zweite Sitzung sind nur wenige Karten übrig geblieben. Die erste Sitzung konnte dann nicht mehr ausverkauft werden, die zweite Sitzung wurde in den Tagen nach dem Kartenvorverkauf ausverkauft.

Die erste Sitzung entwickelt sich mehr und mehr zu eine hochkarätigen Sitzung mit Superkräften. Die zweite Sitzung ist die Partysitzung, wo auch bei einem schwächeren Programm nach ca. 1,5 Stunden niemand mehr sitzt.

Folgende Kückhovener Gruppen sind in beiden Sitzungen aufgetreten:

**TG 2 Gardetanz,
TG 1 Garde- und Schautanz,
Marketenderinnen auf Europareise,
TUS – Frauen im „Indian Fever“
Männerballett.**

Die Kindersitzung war wie immer ein Highlight für alle Besucher. Verena Schnitzler und Agnes Klöcker hatten die Sitzung bestens organisiert und ein gutes Programm zusammengestellt. Es sind aufgetreten.

**TG 4 Gardetanz, trainiert von Ramona Opheiden,
TG 3 Gardetanz, trainiert von Petra Noethlichs und Yvonne Multhaup,
TG 2 Gardetanz, trainiert von Petra Noethlichs und Tessa Wallrafen,
TG 1 Schautanz „Traumschiff Arche Noah“, trainiert von Monika Klomp,
Männerballett „Apres Ski“, trainiert von Silke Eggerath + Silvia Marek,
Fruchtzwerge, einstudiert von Almut Paulussen,
Ketchup Song, einstudiert von Almut Paulussen,
Pippi Langstrumpf, einstudiert von Manuela Geilenkirchen,
Natural Boy Group, Lehrerkollegium der Grundschule.**

Wir bedanken und bei allen, die ihre Freizeit für den Sitzungskarneval geopfert haben.

Die KüKaGe ist zu folgenden auswärtigen Auftritten gefahren:

**19.01.2003 Biwak Venroder Wenk
14.02.2003 Auftritt MCV Miranda, Rodahalle Kerkrade,
16.02.2003 Biwak Knallköpp Golkrth
23.02.2003 Prinzenemfang Burg Erkelenz/Biwak EKG**

Am 07.02.2003 fand die Närrische Hitparade Erkelenz in den Studios des WDR in Köln statt. Die KüKaGe hatte hierfür 12 Karten erhalten, die unter den Gruppen verteilt wurden.

Mehrere KüKaGe Mitglieder haben sich selbst noch Karten besorgt, so dass schließlich eine stattliche Zahl Japstöck im Studio waren.

Neben dem Erlebnis, bei einer Livesendung zu sein, wurde auch der Grundstein für das Prinzenpaar 2004 gelegt. Nach einigen Diskussionen im Laufe der Woche mit dem Vorstand der Nachbarschaft Kleinend, gab diese dann grünes

Licht, die Sache mit den beiden beim bevorstehenden Besuch in Kerkrade perfekt zu machen. So kam dann nach einer Aussprache mit dem zukünftigen Prinzenpaar an der Theke in der Rodahalle das endgültige „ja“. Rolf und Waltraud Schiffer wurden anschließend auf der Bühne als Prinzenpaar 2004 vorgestellt. Für Kückhoven wurde dies natürlich am Ende des Kostüm- und Maskenballs am Montagabend nachgeholt.

Am Freitag vor Karneval waren wieder 5 Japstöck bei Jürgen Böhme in der Radiowerkstatt HS, um in Welle West über den Kückhovener Karneval zu diskutieren.

Die KüKaGe „De Japstöck“ hatte folgende Aktivitäten im Ort:

Mittwoch 26.02.2003 Besuch des Altennachmittags,

Donnerstag 27.02.2003 Besuch städt. Kindergarten, Grundschule, Volksbank, Kreissparkasse, Altenheim, Gaststätten Wagner, Langen und Eggerath,

Samstag 01.03.2003 Karnevalsdisco,

Sonntag 02.03.2003 Prinzenwageneinweihung, Tulpensonntagszug, Zugausklang in der Mehrzweckhalle,

Montag 03.03.2003 Kostüm- und Maskenball

Alle Veranstaltungen waren gut besucht.

Der Tulpensonntagszug war wieder das Highlight der Session. Die in Kückhoven gebauten Wagen unterscheiden sich seit eh und je in der Qualität und Ideenreichtum von allen umliegenden Orten. Leider spielte das Tulpensonntagswetter nicht richtig mit; von Regen bis Sonnenschein hatten wir alles.

Sessionsabschluss war das Fischessen in der Gaststätte Eggerath. Hier hat sich die KüKaGe bei allen bedankt, die während der Session aktiv mitgearbeitet haben.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei allen, die in der letzten Session für die KüKaGe tätig waren.

Bevor ich nun schließe, möchte ich noch einmal kurz die letzten Jahre Revue passieren lassen und dann mit einigen kritischen Worten meinen Jahresbericht beenden:

Im Jahre 1987 bin ich erstmals zum Präsident der KüKaGe „De Japstöck“ gewählt worden – vor 16 Jahren also.

1987 hatte der Verein 12 Vorstandsmitglieder, 14 Elferratsmitglieder und eine Tanzgarde mit 16 Personen, dies summiert sich auf 42 Aktive.

Heute hat der Verein 14 Vorstandsmitglieder, und 22 Elferratsmitglieder. Die Gruppen setzen sich wie folgt zusammen: Marketenderinnen 25, Musketiere 25, TG 1 20, TG 2 25, TG 3 25, TG 4 10 und Männerballett 15. Dies summiert sich auf ca. 180 Aktive.

Mitglieder 1987 ca. 100 heute ca. 400

Kassenbestand 1987 ca. 10.000,-- DM heute ca. 15.000 €

Diese Zahlen zeigen, wie sich die Gesellschaft stetig weiterentwickelt hat. In absehbarer Zeit muss wieder eine neue Gruppe gegründet werden um die heute noch aktiven Tänzerinnen und Tänzer an den Verein zu binden.

Diese nackten Zahlen sind schön, doch mit dem Größer werden des Vereins sind auch Probleme entstanden.

Der Vorstand bemüht sich zwar, alles bestens vorzubereiten, doch manchmal hat man das Gefühl, in einem Kindergarten zu sein. Einfache Anmeldungen, die nur mit Name und ja/nein auszufüllen sind, werden vergessen abzugeben. Dann wird in letzter Minute alles in Bewegung gesetzt, um die Schludrigkeit auszubügeln. Bitte berücksichtigt einmal, dass der Vorstand seine Arbeit erledigt hat und nicht noch für die Vergesslichen Mehrarbeit leisten kann.

Manche Gruppen sind auch nicht in der Lage, sich an vorgegebene Pläne zu halten. Wenn der Vorstand in mühevoller Kleinarbeit Pläne ausgearbeitet hat, kann man zumindest erwarten, dass jede Gruppe auch die vorgesehenen Positionen besetzt und nicht einfach den Plan unvollständig zurück gibt oder Namen einträgt, wo sich später herausstellt, dass der Dienst nochmals unterteilt wurde, niemand aber weis, wer nun Dienst hat.

Ebenso mussten wir in diesen Jahr feststellen, dass manchmal 6-7 Personen einfach nicht zum Putzdienst erschienen sind.

Bei der Größe des Vereins erwarten wir hier etwas mehr Verantwortungsbewusstsein eines jeden.

Immer wieder Auftretende Diskussionen über Busfahrgeld nerven auch inzwischen. Unser Ziel ist es, den Kassenbestand zu halten, nicht zu vergrößern. Insofern wird jeder eingenommene Euro auf anderem Wege wieder an die Gruppen ausgezahlt. Habt aber bitte auch Verständnis für den Vorstand, dass es einfacher ist, Fahrgeld von allen zu kassieren. Wer soll denn noch mit einer Liste durch den Bus gehen und bei 180 Aktiven feststellen, wer gerade Fahrgeld zahlen muss und wer nicht.

Ich habe diese Beispiele - ohne Wertung - nur aufgeführt, um die Probleme mit dem größer gewordenen Verein zu verdeutlichen. Im Großen und Ganzen können wir zufrieden sein mit der Situation in der Gesellschaft. Unsere Bitte an euch ist nur, etwas mehr Eigenverantwortung zu übernehmen. Damit entlastet ihr die Arbeit des Vorstand gewaltig. Bitte bedenkt, dass der Vorstand genau wie ihr, auch Karneval feiern will und nicht immer im Dienst zu sein braucht, um unnötige Kleinigkeiten zu regeln.

Jap mött

Jahresbericht 2003/2004

Meinen Jahresbericht für die vergangene Session möchte ich mit der Aktivenversammlung beginnen, die Ende Oktober des vergangenen Jahres stattfand. Hier wurden die schon bekannten Termine besprochen und u. a. auch der Besuch der Biwaks etc. festgelegt.

Am 5. 11. 2003 fand die Prinzenvorstellung für die Presse statt. Dieser Termin wurde gewählt, damit unser Prinzenpaar rechtzeitig zum Start des Karnevals am 11. 11. in den Medien präsent und bekannt ist.

Am eigentlichen Auftakt des Karnevals, dem 11. 11. nahm unsere Gesellschaft an der Sessionseröffnung der Stadt Erkelenz teil.

Die Sessionseröffnung für unsere Gesellschaft war dann am darauf folgenden Samstag, den 15. 11. 2003 in der Gaststätte Langen. Unsere Marketenderinnen übernahmen es, den Japstock Tina Knorr aus dem Sommerschlaf zu aktivieren.

Alle waren als Pippi Langstrumpf verkleidet und versuchten nun zusammen mit dem dazugehörigen Pferd „kleiner Onkel“ den Japstock zu finden. Den fand man nach einiger Sucherei – natürlich in der Villa Kunterbunt. Aber so einfach war das Wiederbeleben des Japstocks doch nicht. Natürlich bedurfte es nach einigen vergeblichen Versuchen eines Glases Sekts und schwupps war der Japstock für die kommende Session wieder fit.

Es war eine rundum gelungene und sehr gesellige Veranstaltung. Noch konnte keiner ahnen, dass sich dieser Trend in der ganzen Session fortsetzte.

Wie schon in den vergangenen Jahren üblich, wurden auch diesmal wieder verdiente Karnevallisten geehrt.

Flachslandorden klein
Silke Eggerath
Sabrina Opheiden
Walter Borchert

Flachslandorden groß
Monika Klomp
Nina Klomp
Tanja Raschdorf
Tessa Wallrafen
Kristina Heimen
Hiltrud Königs
Norbert Opheiden

Allen Geehrten möchte ich heute nochmals herzlich gratulieren.

Und nun zu einem Highlight, unsere Tanzgarde 1:

Die Tanzgarde 1 hatte die erfolgreichste Session seit Bestehen der KüKaGe. Aber auch hier begann es wie immer mit dem Kreistanzturnier in der Erka-Halle. Man erreichte im Gardetanz den 1. Platz und mit dem neuen Showtanz „Casino - wer wird gewinnen?“ den 2. Platz.

Folgende BDK-Turniere wurden besucht: Hannover, Alsdorf, Harsewinkel, Mülheim, Düren, Bonn, Gelsenkirchen und Hürth.

Beim ersten Start mit dem neuen Schautanz auf einem BDK-Turnier gelang den Mädchen dann direkt die große Überraschung: Mit einem zweiten Platz direkt hinter dem späteren Deutschen Vizemeister erreichte die Tanzgarde die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Lübeck. Und es war kaum zu glauben, die Qualifikation im Gardetanz wurde dann beim Turnier in Gelsenkirchen auch noch erreicht.

Es ist für unseren Verein und hier speziell für die Tanzgarde schon etwas besonderes, die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften zu schaffen und dann auch noch in zwei Tanzdisziplinen. Allein dieses ist schon eine Wahnsinnsleistung.

Am Wochenende 13. + 14. März 2004 fuhr die Tanzgarde 1 der KüKaGe mit einem großen Fan- und Freundeskreis nach Lübeck. Es wurde ein unvergessliches Wochenende: Ein Traum wurde wahr. Was keiner für möglich gehalten hatte, unsere Mädchen konnten sich sowohl mit dem Gardetanz, als auch mit dem Showtanz für die Deutsche Meisterschaft in Saarbrücken qualifizieren. Ich war schon bei vielen Turnieren, Halbfinalen und einer Deutschen Meisterschaften, aber so nervenaufreibende Entscheidungen wie in Lübeck, die bis zum letzten Tanz dauerten, habe ich persönlich noch nie erlebt. Das kann man mit Worten nicht beschreiben, man muss einfach dabei gewesen sein. Fans und Tänzerinnen zitterten gemeinsam bei jeder Wertung bis endlich klar war: Wir fahren zur Deutschen Meisterschaft!!

Im Laufe der darauf folgenden Woche haben wir dann so langsam begriffen, dass es Wirklichkeit war, dass unsere Tanzgarde im Garde- und Showtanz bei der Deutschen Meisterschaft in Saarbrücken tanzen durfte. Diese Leistung erbrachten deutschlandweit nur 6 Vereine.

Am Sonntag, den 21. 03. 2004 starteten wir frühmorgens wieder mit einer großen Fangemeinde nach Saarbrücken. Die Deutsche Meisterschaft wurde um 9.00 Uhr mit der Nationalhymne eröffnet. Dabei haben wohl alle mit Stolz daran gedacht, dass unsere Tanzgarde es so weit gebracht hat. Von den Tänzerinnen weiß ich auch, dass sie jede Sekunde genossen haben, bei der Deutschen Meisterschaft auf der Bühne tanzen zu dürfen. Bei den 3.000 Zuschauern in der Halle herrschte eine Superstimmung und es war einfach grandios.

In Saarbrücken wurde in jeder Disziplin ein 15. Platz ertanzt. Eine wahrlich große Leistung.

Ich möchte allen Mitgliedern der Tanzgarde 1 hier nochmals herzlich gratulieren. Euer Trainingsfleiß und auch euer Ehrgeiz haben sich rentiert. Ich kann nur sagen macht so weiter. Ich weiß aber auch, dass eine Steigerung so gut wie nicht möglich ist.

In diesen Dank müssen wir natürlich auch die beiden Hauptverantwortlichen für den Erfolg, die Trainerinnen einschließen. Silvia Küppers und Monika Klomp haben es geschafft, die Garde wieder ganz nach oben zu bringen.

Für Silvia Küppers war die Deutsche Meisterschaft der letzte Auftritt als Trainerin. Was kann man sich besseres wünschen, als mit so einem Erfolg die Garde abzugeben.

Dass die KüKaGe erfolgreiche Nachwuchsarbeit leistet, zeigen die Leistungen der Tanzgarde 2.

Bei der Kreismeisterschaft im November überraschten die Mädchen mit zwei 2. Plätzen. Im Gardetanz wurde der Vorjahressieger auf den dritten Platz verwiesen. Bei den folgenden BDK-Turnieren ertanzten sich die Mädchen im Laufe der Session ihre ersten beiden Pokale bei einem großem Turnier: Sowohl in Mülheim als auch in Hürth erreichte die Garde 2 im Schautanz den 3. Platz.

Bei all den Erfolgen der Tanzgarde 2 gibt aber auch einen Wermutstropfen; es sind immer nur die beiden Trainerinnen und einige wenige Eltern, die bereit sind, mit zu den Turnieren zu fahren und Trainerinnen und Mädchen zu unterstützen. Hier bitte ein Appell an alle Eltern sich etwas mehr einzusetzen. Wir als Verein schaffen die Voraussetzungen das die Mädchen tanzen können, ihr könnt aber nicht erwarten, dass wir auch noch Eure Kinder zu den Turnieren fahren.

Auch die Tanzgarde 3 tanzte auf den BDK-Turnieren in Mülheim und Düren. Hier sollen die Mädchen vor allem Turnier Erfahrung sammeln. Bei der Kreismeisterschaft kam der KüKaGe Nachwuchs auf den 3. Platz. Somit standen alle Garden der KüKaGe auf dem Treppchen!

In der Tanzgarde 4 haben 13 Mädchen getanzt. Für diese Altergruppe gibt es noch keine Turniere.

Das Männerballett überraschte uns in dieser Session damit, dass alle ausgewachsenen Männer sich als Babys präsentierten. Die Trainerin hatte tänzerisch dazu einen sehr anspruchsvollen Tanz kreiert. Natürlich hatte man – so wie es sich für ein Männerballett gehört – auch die Lacher auf seiner Seite.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Trainerinnen und Tänzerinnen und Tänzern für die erbrachten Leistungen bedanken. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch noch mal, dass alle Kückhovener Garden von eigenen Kräften trainiert werden. Das Wissen, was von den Tänzerinnen während ihrer aktiven Zeit erworben wurde, wird kontinuierlich weitergegeben. Ich weiß, dass andere Vereine hoch dotierte Trainer verpflichten. Ich denke, dass unser Konzept für sich spricht.

Der Kartenvorverkauf verlief normal, für beide Sitzungen gab es nach dem Vorverkauf noch genügend Karten.

Die 1. Sitzung war der Knüller ohnehin. Im Nachhinein würde ich sagen, dass es vom Programm und auch von der Stimmung her die beste Sitzung seit ungefähr 10 Jahren war.

Die 2. Sitzung und die darauf folgende Kindersitzung verliefen beide sehr gut. In den beiden Sitzungen sind folgende einheimische Kräfte aufgetreten:

- Marketenderinnen mit einem Fernsehabend
- Frauengruppen TUS als Matrosen
- Männerballett als Babys
- Tanzgarde 2 mit Gardetanz und Schautanz „Piraten“
- Tanzgarde 1 mit Gardetanz und Schautanz

Das Programm für die Kindersitzung hatten – wie schon im Vorjahr – Verena Schnitzler und Agnes Klöcker zusammengestellt. Es sind aufgetreten:

- Tanzgarde 4
- Tanzgarde 3
- Tanzgarde 2
- Tanzgarde 1
- Männerballett
- TUS Mäuse
- Schüler der Grundschule Kückhoven

Ich möchte mich heute auch ganz herzlich bei Verena Schnitzler und Agnes Klöcker dafür bedanken. Zuschauen ist ganz einfach, aber es steckt bei der Organisation sehr viel Arbeit dahinter. Dankeschön für Eurer Engagement.

Zwischen unseren beiden Sitzungen hatten wir ein besonderes Biwak. Norbert Müschen hatte eingeladen. Er wurde 50 Jahr jung und feierte gleichzeitig sein 25-jähriges Jubiläum als Elferratspräsident. Es war eine super Veranstaltung. Jung und Alt bestätigten mir, dass es in den Reihen der KüKaGe schon lange nicht mehr so eine amüsante und gesellige Veranstaltung gegeben hat. Lieber Norbert, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Einladung.

In der vergangenen Session hatten wir auswärtige Auftritte bei unseren Freunden in Kerkrade sowie die Biwaks in Venrath, Ratheim und Erkelenz.

Erwähnen möchte ich hier noch kurz, dass wir auf Wunsch unseres Prinzenpaares die Damensitzung in Buchholz besucht haben. Es war ein Auftritt der KüKaGe, der einfach nur schön war. Super Stimmung und Geselligkeit pur. Danke Waltraud und Rolf, dass ihr diesen Termin arrangiert habt.

Natürlich war die KüKaGe auch wieder im Rundfunk präsent. Zusammen mit Jürgen Böhme von der Radiowerkstatt HS konnten wir über Welle West einem großen Hörerpublikum den Karneval, den wir hier in Kückhoven feiern, näher bringen.

Die heiße Phase des Karnevals begann mittwochs mit einem Besuch der Senioren der Pfarre.

Donnerstags ging es weiter mit dem Besuch des städt. Kindergarten, der Grundschule und der Volksbank. Anschließend gab es in der Gaststätte Eggerath eine kleine Stärkung. Danach wurde das Altenheim St. Josef

besucht. Der Ausklang des Altweiberdonnerstag fand in der Gaststätte Wagner statt.

Unsere Karnevalsdisco am Samstagabend war eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir hatten noch nie so viele Besucher. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Der richtige Auftakt zum närrischen Höhepunkt.

Tulpensonntag fand die Prinzenwageneinweihung am Kleinend statt. Wie immer, wenn das Kleinend das Prinzenpaar stellt, auf dem schönen Hof von Rütten.

Im Anschluss an die Prinzenwageneinweihung wurde der Ehrenjapstock 2004 verliehen. Die KÜKAGE hatte sich für Maria Noethlichs und Anni Schürger entschieden; zweifellos zwei verdiente Karnevallisten.

Eine Besonderheit an diesem Morgen war, dass auch auf dem „Roten Platz“ ein Wagen seiner Bestimmung übergeben wurde. Der Elferrat hatte für seinen Präsidenten Norbert Müschen einen wunderschönen Wagen gebaut. Erstmals in der Geschichte der KükaGe ist ein Elferratspräsident mit eigenem Wagen im Tulpensonntagszug mitgefahren.

In diesem Jahr habe ich unseren Tulpensonntagszug zum ersten Male als Zuschauer erlebt. Ich war total begeistert. Als Zugteilnehmer hat man keinerlei Vorstellung wie der Tulpensonntagszug bestückt ist und welche Stimmung und Begeisterung den Zuschauern entgegenschlägt. Es war eine Freude zu sehen, wie viele schöne und selbst gebaute Wagen durch den Ort zogen. Auch die kreativ gestalteten Fußgruppen haben mich fasziniert. Der Zugausklang in der Halle hat wieder alle Zugteilnehmer und Besucher begeistert.

Der Kostüm- und Maskenball am Montagabend war der Ausklang unserer närrischen Tage. Zu später Stunde wurde noch das Prinzenpaar für die Session 2004/2005 vorgestellt.

Der endgültige Sessionsabschluß war dann das Fischessen, das in der Gaststätte Langen stattfand. Hier bedankt sich die KüKaGe nicht nur bei den Aktiven sondern auch bei den vielen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit in der Session.

Bevor ich nun mit meinem Bericht schließe, möchte ich nochmals rückblickend erwähnen, dass ich der Meinung bin, dass die letzte Session eine der schönsten und auch eine der erfolgreichsten in der Geschichte der KüKaGe war. Es stimmte einfach alles.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei unserem Prinzenpaar Rolf und Waltraud bedanken. Wir hatten mit euch eine tolle Session. Ihr habt viele persönliche Elemente eingebracht und vielen Veranstaltungen damit eine besondere Note gegeben. Nochmals vielen Dank.

Sogar bei dem immer wieder heiß umstrittene Arbeitsplan gab es in diesem Jahr keinerlei Diskussionen. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass es seitens des Vorstandes im Vorfeld einer enorme Arbeitsleistung bedarf, diesen

Arbeitsplan zu erstellen. Man will die einzelnen Gruppen und damit auch jedes einzelne Mitglied gerecht einteilen. Ich glaube, dass es uns in dieser Session voll gelungen ist.

Ein Kompliment möchte ich hier und jetzt allen Aktiven und freiwilligen Helfern erteilen . Alle haben sich an die Vorgaben des Arbeitsplanes gehalten. Unsere Aufräum- und Putzdienste waren alle in Rekordzeit erledigt.

Dieser Dank gilt auch dem kompletten Vorstand. Wenn jeder seinen Part erfüllt, dann macht es Spaß, eine solche Gesellschaft zu führen.

Alles hat ein Ende. Nicht nur unsere Super-Session, sondern auch mein Bericht. Auf geht es in eine neue Session, eine Jubiläums-Session. Die KüKaGe wird 5 x 11 Jahre alt. Die Vorbereitungen dafür laufen.

Jap mött

Jahresbericht 2004/2005

5 x 11 Jahre KüKaGe, unter diesem Motto wurde am 13. November 2004 die Sessionseröffnung gefeiert. Nach langer Diskussion fand die Veranstaltung erstmalig in der Mehrzweckhalle statt, um einem breiteren Publikum die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben.

Es hat sich gezeigt, dass der Wechsel zur Mehrzweckhalle die richtige Entscheidung war. Die Halle war gefüllt und alle Besucher waren begeistert.

Alle Gruppen waren daran beteiligt, 5 x 11 Jahr KüKaGe Revue passieren zu lassen, bis letztendlich der Japstock gefunden und aus seinem Schlaf aufgeweckt werden konnte.

Das neue Prinzenpaar, Prinz Clemens I. und Prinzessin Walburga II, wurde inthronisiert.

Die KüKaGe hat das gesamte vorhandene Filmmaterial, angefangen mit Filmen aus dem Jahre 1957 bis zum Jahre 2004 digitalisiert, auf DVD's gebrannt und die gesamte Edition erstmals vorgestellt bzw. zum Kauf angeboten. Die große Nachfrage hat im Nachhinein bestätigt, dass es richtig war, die Filme der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die KüKaGe ist stolz darauf, über 40 Stunden Filmmaterial über den Kückhovener Karneval ab 1957 zu besitzen.

Im Laufe des Abends wurden wieder verdiente Karnevalisten geehrt:

Den kleinen Flachsländern erhielten:

Stephanie Multhaupt, Carmen Polms, Dietmar Recker,

den großen Flachsländern erhielten:

Waltraud Bernath, Veronika Jansen, Angelika Laumen, Maria Lievre, Antoinette Opheiden, Marita Wallrafen, Silvia Marek, Claudia Hessling,

den VKAG Verdienstorden in Silber bekam Norbert Knorr, den BDK-Verdienstorden in Silber Kurt Knorr.

Allen Geehrten möchte ich nochmals gratulieren.

Vor der Sessionseröffnung fand schon die Aktivenversammlung statt, wobei hier die wichtigsten Termine der Session abgestimmt wurden, so u. a. die Prinzenvorstellung mit der Presse sowie die Sessionseröffnung für die Stadt Erkelenz.

Für unsere Tanzgarde begann die Session schon Ende September mit dem BDK-Turnier in Erkelenz. Weitere Turniere waren in Polheim, Koblenz, Attendorn, Alsdorf, Bocholt, Mülheim und Hürth. Der erweiterte Schautanz „Casino – neues Spiel – neues Glück“ ist super angekommen. Bei 7 Starts kam unsere Tanzgarde 6 x auf's Siebertreppchen, d. h. sie waren 6 x unter den

ersten 3. Bei 2 Turnieren, und zwar in Attendorn und Hürth belegten sie sogar den 1. Platz. Die Qualifikation für das Halbfinale in Kassel wurde schon frühzeitig in der Session, und zwar am 31.10.2004 mit dem Sieg in Attendorn erreicht.

Beim Kreistanzturnier am 22.11. in Wassenberg gab es folgende Platzierungen:

Garde I: Gardetanz, 1. Platz, Schautanz, 2. Platz,
Garde II: Gardetanz 2. Platz, Schautanz, 2. Platz,
Garde III: Gardetanz 1. Platz.

Beim Halbfinale in Kassel am Sonntag, den 27. Februar 2005 erreichte unsere Tanzgarde den undankbaren 8. Platz. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Münster wurde nur denkbar knapp verfehlt. Schade, es fehlten nur 2 Punkte. Trotz allem hatte der KüKaGe-Tross, der mit ca. 80 Personen nach Kassel gereist war, ein tolles Wochenende, von dem mit Sicherheit noch lange gesprochen wird.

Als Anerkennung für die guten Leistung in der Session 2004 wurde die Tanzgarde I von der Stadt Erkelenz für die Sportlerehrung in der Stadt Erkelenz als Mannschaft nominiert. Bei der Sportlerwahl, die sich zusammensetzt aus freien Stimmkarten und Expertenbewertung wurde die Garde nur knapp vom Radsportverein Hoven geschlagen. Dieser 2. Platz war wohl für alle eine große Überraschung.

Shooting-Star der Session war unser Männerballett mit dem Tanz „Jamaica-Feeling. Bei allen Auftritten war das Publikum total begeistert. Ohne Zugabe ist das Männerballett nirgendwo von der Bühne gekommen.

Ich möchte mich hiermit bei der Garde I, II, III und IV sowie beim Männerballett für die geleistete Arbeit bedanken und euch allen nochmals zu euren Erfolgen gratulieren. Ein besonderer Dank gilt jedoch den Trainerinnen, die viel Freizeit opfern, um die Gardes zu trainieren und so die Basis für die Erfolge erbringen.

Der Kartenvorverkauf im Januar für unsere Sitzungen in der kurzen Session verlief erfolgreich. Jeder Kartenwunsch konnte erfüllt werden. Erwähnenswert ist, dass alle Karnevalsvereine über leere Säle in der laufenden Session klagten. Die KüKaGe hatte hier einen gegenläufigen Trend. Wir haben mehr Eintrittskarten verkauft als im Jahr zuvor. Dies ist auch sicherlich ein Beweis dafür, dass das Konzept der KüKaGe für den Sitzungskarneval mit einer Mischung aus eigenen sowie professionellen Kräften die Erwartungen des Publikums erfüllt.

Die 1. Sitzung mit Prinzenproklamation war eine gute Durchschnitts-Sitzung, die 2. Sitzung – wie üblich – eine Party-Sitzung.

In beiden Sitzungen sind folgende einheimische Gruppen aufgetreten:

- Marketenderinnen mit „einer süßen Überraschung“,
- Frauengruppe des TUS Kückhoven als „Diddl-Mäuse“,
- Männerballett mit „Jamaica-Feeling“,
- Tanzgarde II mit Garde- und Schautanz „Kunterbuntes Kölle“,

- Tanzgarde I mit Garde- und Schautanz „Casino–neues Spiel–neues Glück“.

Während der 1. Sitzung wurde Theo Eggerath als Koch der KüKaGe vorgestellt.

Bei der 1. Sitzung hatten wir noch Gäste von befreundeten Gesellschaften, und zwar von den „Immerather Seckschürgern“ sowie vom MCV Miranda, Kerkrade.

Für die 2. Sitzung hatte Prinz Clemens eine Überraschung vorbereitet: Zusammen mit Günter Hintzen und Gerd Josefski wurden alte Kückhovener Karnevalslieder von Peter Stresius und Willi Trebels vorgetragen. Eine tolle Idee; macht weiter so. Es wäre schade, wenn die alten Lieder vergessen würden. Vielleicht schaffen wir es in Zukunft einmal, alle Kückhovener Karnevalslieder auf eine CD zu bekommen und so der Nachwelt zu erhalten.

Die Kindersitzung war wie immer ein Selbstläufer: So begeisterten uns mit ihren Auftritten:

Tanzgarde IV, Tanzgarde III, Tanzgarde II, Tanzgarde I, das Männerballett, die TUS-Frauen, Schüler der Grundschule und die „flotten Bienchen“ aus Holzweiler.

In der vergangenen Session haben wir Biwak's in Venrath, Wassenberg und Erkelenz besucht. Mit einer Abordnung war die KüKaGe beim Biwak in Gokkrath, bei der Sitzung des TKV Tenholt, beim Prinzentreffen auf der Trabrennbahn in Mönchengladbach und bei der Damensitzung in Buchholz.

Mit 100 Japstöck sind wir am 21. 01. zu unseren Freunden nach Kerkrade gefahren, um an der Sitzung in der Rodahalle teilzunehmen.

Gleich zwei Mal war die KüKaGe zu Gast in der Radiowerkstatt HS. Mit Moderator Jürgen Böhme wurde einmal den Welle-West-Hörern Näheres über unsere Karnevals-Auftakt-Veranstaltung am 13. 11. 2004 in der Mehrzweckhalle in Kückhoven übermittelt. Bei der zweiten Sendung lag dann das Schwerpunkt-Thema beim Tulpensonntagszug.

Die „heiße Phase“ des Karnevals begann dann am Mittwoch vor dem Tulpensonntag mit einer KüKaGe-Abordnung bei den Senioren der Pfarre.

Altweiber-Donnerstag stand wie üblich der Besuch im Kindergarten, in der Grundschule und im Altenheim St. Josef auf dem Programm. Am Nachmittag wurden dann die Kückhovener Gaststätten besucht.

Bei den Saalveranstaltungen an den Karnevalstagen entwickelt sich die Karnevals-Disco zum Renner. Der Besucher-Rekord vom letzten Jahr konnte nochmals um ca. 100 erhöht werden.

Tulpensonntag wurde der Prinzenwagen am Stülpend eingeweiht. An dieser Veranstaltung nahmen die Karnevalsgesellschaften aus Venrath und Dremmen teil, die unseren Prinzenwagen ebenfalls für ihre Umzüge nutzen.

Frank Klöcker erhielt bei dieser Veranstaltung für seinen unermüdlichen Einsatz für die KüKaGe den „Ehrenjapstock“. Diese Auszeichnung wird nur an besonders verdiente Karnevalisten in der Gesellschaft und nur ein einziges Mal im Jahr verliehen.

Bei wunderschönem Wetter und strahlendem Sonnenschein konnten wir unseren Tulpensonntagszug durchführen. Die Schönheit der Karnevalswagen kam so besonders zur Geltung. Ein Kompliment an die Wagenbauer: Nirgendwo im weiteren Umkreis werden bessere Wagen gebaut.

Wegen der Baustelle an der Maar konnte der Tulpensonntagszug nicht den gewohnten Weg nehmen; wir mussten über den Amselweg und den Kirchweg zur Servatiusstraße ziehen, um dann den gewohnten Weg ins Stülpend zu nehmen.

Der Zugausklang in der Halle hat wieder viele Zugteilnehmer und Besucher begeistert.

Rosenmontag hat die gesamte KüKaGe mit dem Prinzenpaar und der Prinzengarde am Zug in Erkelenz teilgenommen, wahrlich wiederum eine Werbung für unsere Gesellschaft. Interessant war auch, während des Rosenmontagszuges so viele Kückhovener mit rot-weißen Schals als Zuschauer in Erkelenz zu sehen.

Die heißen Tage wurden am Montagabend mit dem Kostüm- und Maskenball abgeschlossen. Zu später Stunde wurde noch das Prinzenpaar für die Session 2005/2006, die Eheleute Thomas und Verena Schnitzler vorgestellt.

Mit dem Fischessen wurde die Session dann endgültig beendet. Das Fischessen ist das Dankeschön der KüKaGe an alle, die während der Session für die Gesellschaft tätig waren.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei unserem Prinzenpaar Clemens I. und Walburga II. Wir hatten während der Session, auch wenn sie extrem kurz war, viel Spaß und Freude.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Nicht-Aktiven, die für die Gesellschaft tätig waren, sowie bei allen Aktiven und Gruppen. Die anfallenden Arbeiten konnten wieder auf viele Schultern verteilt werden und somit hielt sich die Belastung für den Einzelnen im Rahmen.

Jap mött

Liebe Karnevalsfreunde

Nachdem im November 2004 die Sessions-Eröffnung in der Mehrzweckhalle sehr erfolgreich war, war es für die KüKaGe keine Frage mehr, wo die Veranstaltung im November 2005 stattfinden sollte.

Unser neues Prinzenpaar, Verena I. und Thomas I., das Ehepaar Schnitzler, mit der Prinzengarde der Nachbarschaft „Maar“ wurde allen Gästen vorgestellt.

Das Japstock-Erwachen wurde in dieser Session von der Gruppe der Musketiere inszeniert. Mit einer Wahrsagerin versuchte man den Japstock, der tänzerisch sehr gut von Petra Noethlichs dargestellt wurde, ausfindig zu machen. Nachdem man im Laufe des Jahres bei verschiedenen Festen, so u. a. bei Kirmes und beim Oktoberfest den Japstock suchte wurde man letztendlich doch fündig und der Japstock konnte wieder aktiviert werden für die kommende Session.

Im Laufe des Abends wurden folgende verdiente Karnevalisten geehrt:

Den kleinen Flachsländorden erhielten:

Jenny Klomp und Willi Joerissen.

Mit dem großen Flachsländorden wurden Iris und Ralf Hassel, Constance und Hubert Jansen sowie Claudia Lievre geehrt.

Den VKAG - Verdienstorden in Silber erhielt Tessa Wallrafen, den BDK -Verdienstorden in Silber Agnes Klöcker.

Allen Geehrten möchte ich hier noch einmal herzlich gratulieren.

Vor der Sessionseröffnung fand – wie in den Jahren zuvor – eine Aktivenversammlung statt. Hier wurden allen Aktiven die wichtigsten Termine bekannt gegeben und Absprachen für die kommende Session getroffen.

Unsere 3 weiblichen Garden, die Turniere getanzt haben, waren während der Session sehr erfolgreich:

So erreichte die Tanzgarde 3, unsere jüngsten Turniertänzerinnen, beim Kreistanzturnier, das in dieser Session am 19. Nov. 2005 in Hilfarth stattfand, den 2. Platz im Gardetanz.

Unsere Tanzgarde 2 ertanzte sich beim gleichen Turnier in der Disziplin „weibliche Garden“ den 3. Platz. Des weiteren nahm die Tanzgarde 2 noch an Turnieren in Hückelhoven, Alsdorf, Mülheim und Gelsenkirchen teil.

Die Tanzgarde 1 ertanzte sich der Disziplin „weibliche Garden“ beim Kreistanzturnier in Hilfarth ebenfalls den 2. Platz. Der neue Show-Tanz war zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig.

Die Tanzgarde 1 nahm an folgenden Turnieren teil:

Koblenz Garde, 7. Platz, Attendorn Garde, 9. Platz, Alsdorf Garde, 6. Platz, Mülheim Garde, 8. Platz, Gelsenkirchen Garde, 4. Platz, Hürth Garde 4. Platz.

Beim Turnier in Harsewinkel wurde dann der neue Schautanz „ Was ein Kaufhaus alles bietet“ vorgestellt. Man erreichte auf Anhieb den 4. Platz. Das war auch gleichzeitig verbunden mit der Qualifikation zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Der Jubel in Kückhoven war groß. Damit hatte wirklich keiner mehr gerechnet. Beim abschließenden Turnier in Hürth gelang dann noch der 3. Platz.

Am Sonntag, den 19. März 2006 fuhr die Tanzgarde 1 begleitet von vielen Fans zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft nach Münster. Hier präsentierte unsere Garde den Schautanz. Ich möchte noch einmal erwähnen, dass unsere Garde einen sensationellen Tanz präsentierte. Man erreichte damit eine Gesamtpunktzahl von 441.

Eine so hohe Punktzahl haben die Tänzerinnen vorher noch nie erreicht. Man belegte damit einen 5. Platz in der Gesamtwertung der Norddeutschen Meisterschaft. Hurra, die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft war sicher.

Was keiner für möglich gehalten hatte, die Tanzgarde nahm an der Deutschen Meisterschaft in Essen teil. Am Sonntag, den 26. März 2006 fuhren wir wieder mit einem großen Doppelstock-Bus nach Essen. Es begeistert mich immer wieder, wenn zu Beginn der Deutschen Meisterschaft die National-Hymne gespielt wird und unsere Tanzgarde der KüKaGe mit den 15 besten Garden aus Deutschland auftreten darf. Am Ende erkämpfte sich die Garde den 14. Platz. Vergleicht man das Einzugsgebiet Kückhoven mit dem Einzugsgebiet der Spitzengarden und vergleicht man darüber hinaus die finanziellen Mittel der KüKaGe mit den Mitteln der Spitzenvereine, so ist dieser Erfolg für die Garde zumindest gleichzusetzen mit einer Platzierung unter den ersten drei Gruppen, wenn nicht sogar vergleichbar mit der Leistung des Deutschen Meisters. Zu diesem Erfolg nochmals meine herzlichsten Glückwünsche.

Unser Männerballett präsentierte den Schautanz „Discofever“. Dieser Tanz war bei allen Biwak`s das Highlight.. Immer wieder wurde nach Zugaben verlangt.

Zum Schluss der Session konnte das Männerballett auch sehr erfolgreich an einem Turnier teilnehmen: Es war die Stadtmeisterschaft Aachen, die in Alsdorf durchgeführt wurde. Hier erreichte das Männerballett den 1. Platz und war somit Stadtmeister von Aachen. Unser Männerballett erhielt den ersten Pokal überhaupt. Die Männer mit ihrer Trainerin haben gefeiert, als wenn sie „Deutscher Meister“ geworden wären. Auch hierzu möchte ich nochmals herzlich gratulieren.

Ich möchte mich bei allen vier Garden, beim Männerballett, bei den Trainerinnen und Betreuern ganz herzlich bedanken. Ohne euren Trainingsfleiß und das Aufopfern eurer Freizeit wären solche Erfolge nicht möglich. Macht weiter so!

Nun möchte ich zu unseren Saalveranstaltungen, speziell zu den Sitzungen, kommen. Beide Sitzungen waren selbstverständlich ausverkauft.

Bei der 1. Sitzung wurde das Prinzenpaar Clemens I und Walburga II verabschiedet und das neue Prinzenpaar Thomas I und Verena I proklamiert.

Außerdem nahmen folgende einheimische Gruppen an beiden Sitzungen teil:

Die Frauengruppe des TUS Germania präsentierte einen Rückblick über 20 Jahre Sitzungskarneval. Die Tanzgarde 2 stellte ihren diesjährigen Garde- und Schautanz „Schottland“ vor. Die Marketenderinnen trugen „Kölsche Impressionen“ vor.

Die Musketiere präsentierten eine tänzerische Überraschung für das Prinzenpaar unter dem Motto „Träume werden wahr“. Die Tanzgarde 1 präsentierte ihren Garde- und Schautanz „Was ein Kaufhaus so alles bietet“. Das Männerballett begeisterte uns mit „Discofever“.

Bei der 2. Sitzung hatten wir einen musikalischen Beitrag von Clemens Arntz, Günter Hinzen, Wolfgang Hündgen und Gerd Josefski.

Bei der 1. Sitzung hatten wir Gäste von befreundeten Gesellschaften, und zwar von den „Immerather Seckschürgern“ sowie vom MCV Miranda, Kerkrade.

Bei der Kindersitzung präsentierten sich unsere Tanzgarden 4, 3 und 2 sowie unser Männerballett. Außerdem traten die „flotten Bienen“ aus Holzweiler auf. Weiterhin begeisterte uns Marie-Therese Weiß mit einem Mariechentanz. Von der Spielgruppe, den TUS - Mäusen sowie von der Grundschule Kückhoven erfolgten wunderschöne Programmpunkte. Die Tanzgarde Venrath präsentierte „Walt Disney's World“.

Unsere Gesellschaft besuchte während der laufenden Session folgende Biwak's bzw. Veranstaltungen: Biwak in Wegberg, Venrath, Brachelen und die Damensitzung in Buchholz. Wir waren mit einer Abordnung in Golkrath, Tenholt und Immerath. Fast schon traditionell ist unser Gastbesuch in Kerkrade. Ebenso ein fester Bestandteil unserer Auftritte ist der Besuch des Erkelenzer Prinzenbiwak's.

Die heiße Phase des Karnevals wurde eingeläutet mit unserem Besuch bei der Seniorengruppe im Pfarrheim am Mittwoch vor Karneval.

Am Altweiber-Donnerstag fand traditionell unser Besuch im städt. Kindergarten, in der Grundschule, der Volksbank und des Altenheim St. Josef statt. Nachmittags besuchten wir die Kückhovener Gaststätten.

Die Saalveranstaltungen der KüKaGe an den Karnevalstagen waren wieder gut besucht. Die meisten Gäste hatten wir – wie schon im Vorjahr – bei der Karnevals - Disco. Hier scheinen wir auf dem richtigen Weg zu sein. Nochmals herzlich Dank an die jungen Leute, die für die Musik verantwortlich waren, Martin Zylka und Marco Wallrafen. Ihr habt einen Super-Job gemacht.

Am Tulpensonntag wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung – aber leider bei leichtem Nieselregen – der Prinzenwagen der Nachbarschaft Maar auf dem Platz an der Maar eingeweiht. An der Einweihung haben ebenfalls die Karnevalsgesellschaften von Venrath und Dremmen mit ihren Prinzenpaaren teilgenommen. Beide Gesellschaften nutzen unseren Prinzenwagen ebenfalls für ihre Karnevals-Umzüge.

Bei dem daran anschließenden Erbsensuppen-Essen in der Mehrzweckhalle wurde der Frauengruppe des TUS der „Ehrenjapstock“ der KüKaGe verliehen. Diese seltene Auszeichnung wurde als Dankeschön für die wunderschönen Auftritte der Frauengruppe des TUS Germania Kückhoven in den letzten 20 Jahren verliehen.

Bei unserem Tulpensonntag spielte dann das Wetter wieder mit. So konnte der Tulpensonntagszug mit seinen herrlichen Wagen, den originellen Fußgruppen und dem wunderschönen Prinzenwagen durch unseren Ort ziehen. Im Anschluss daran fanden sich die Zugteilnehmer und Besucher wieder in der Mehrzweckshalle ein, um den Zugausklang in geselliger Runde zu verbringen.

Traditionell nahm unsere Gesellschaft mit allen Gruppen und selbstverständlich auch mit unserem Prinzenpaar und der Prinzengarde am Rosenmontagszug in Erkelenz teil. Hier war – bedingt durch die große Baustelle am Bahnhof – ein neuer Zugweg, der am Burgplatz begann und auch dort endete. Ich kann im Nachhinein nur sagen, dass dies eine sehr gute Lösung war und für die Zukunft empfehlenswert ist.

Mit dem Fischessen wurde die Session dann 1 Woche nach Karneval beendet.

Das Fischessen ist das Dankeschön der KüKaGe für alle, die während der Session für die Gesellschaft tätig waren.

Ganz besonders möchte ich heute nochmals bei unserem Prinzenpaar Thomas I. und Verena I. bedanken. Ihr wart ein Prinzenpaar, wie es sich eine Gesellschaft nur wünschen kann. Ich habe euch während der Session oft um eure Power beneidet. Ihr wart einfach nicht „klein zu kriegen“.

Mein Dank gilt selbstverständlich allen Aktiven, aber auch den vielen freiwilligen Helfern – so genannte Freunde der KüKaGe -, die uns immer wieder unterstützen. Das ist in der heutigen Zeit gar nicht so selbstverständlich. Nochmals herzlichen Dank für Euer Engagement bei der KüKaGe. Ich hoffe, dass alle – Aktive und Nichtaktive – bei aller Arbeit auch Ihren Spaß hatten. Denn das ist nicht zuletzt die Aufgabe einer Karnevalsgesellschaft, Spaß zu bereiten, egal in welcher Form.

Jap mött
Günter Wallrafen

Jahresbericht 2006/2007

Schade, schon wieder ist eine schöne Session zu Ende.

Der Auftakt dieser Session war am 11. 11. 2006 – schon traditionell - in der Mehrzweckhalle.

Hier wurde erstmalig das Prinzenpaar der vergangenen Session, das Ehepaar Schnitzler, verabschiedet. Man hatte sich im Vorstand auf diese frühzeitige Verabschiedung geeinigt. Es war auch der Wunsch des Prinzenpaares. Damit war der Weg frei für ein neues Prinzenpaar.

Die Nachbarschaft Kirchstraße trat mit ihrem neuen Prinzenpaar Volker I. und Alexandra II., dem Ehepaar Willms, auf.

Unser schlafender Japstock, Tina Knorr, wurde von den Aktiven des Männerballetts mit einem originellen Beitrag geweckt. So stand den Aktivitäten für die laufende Session nichts mehr im Wege.

Im Verlauf des Abends wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Den BDK-Orden in Gold erhielt für seine langjährigen Verdienste unser Elferrats-Präsident Norbert Müschen. Den BDK-Orden in Silber Petra Noethlichs.

Der große Flachland-Orden wurde an Hessling, Peter, Gormanns, Wolfgang, Multhaup, Lydia, Multhaup Yvonne, Quasten Alois und Quasten, Klara, verliehen.

Den kleinen Flachland-Orden bekamen Pellens, Hildegard und Rolf Schiffer.

Allen Geehrten möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren.

Natürlich fand auch vor der Sessions-Eröffnung wieder eine Aktivenversammlung statt, bei der die einzelnen Termine etc. abgesprochen wurden.

Unsere 3 weiblichen Garden, die Turniere tanzen, waren wieder sehr erfolgreich:

So ertanzte sich die Garde 3 mit ihrem Gardetanz beim VKEL Turnier (Kreismeisterschaft) in Ratheim den 2. Platz und BDK-Turnier in Alsdorf den 4. Platz.

Die Tanzgarde 2 nahm in der Disziplin „Garde“ an folgenden BDK-Turnieren teil:

Alsdorf 8. Platz, Mülheim 8. Platz und Düren, 5. Platz. Beim VKEL Turnier wurden die Mädchen 2 und somit Vizekreismeister.

Die Tanzgarde 1 erreichte beim Kreistanzturnier in Ratheim im Gardetanz den 2. Platz und im Schautanz den 1 Platz.

Außerdem nahm die Tanzgarde 1 im Gardetanz an folgenden BDK Turnieren mit den genannten Platzierungen teil: Erkelenz 6. Platz, Koblenz 10. Platz, Alsdorf 6. Platz, Westfalenmeisterschaft 4. Platz, Mülheim 6. Platz, Düren 8. Platz, Gelsenkirchen 4. Platz (Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft), Harsewinkel 3. Platz.

Im Schautanz der TG 1 wurden bei folgenden Turnieren die genannten Platzierungen erreicht:

Erkelenz 2. Platz, Attendorn 2. Platz, Alsdorf 4. Platz, Westfalenmeisterschaft 3. Platz, Mülheim 2. Platz, Harsewinkel 3. Platz, Hürth 4. Platz.

Auch wenn es zu Beginn der Session keiner für möglich gehalten hätte, die TG 1 ertanzte sich die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Bochum sowohl im Gardetanz als auch im Schautanz.

Am Sonntag, den 11. März fuhr die TG 1 – wie immer begleitet von ihren treuen Fans – mit einem Doppelstock-Bus nach Bochum zur Norddeutschen Meisterschaft, um hier ihren Garde- und Schautanz zu präsentieren.

Als einzige weibliche Garde aus dem Aachener Grenzlandkreis nahm man in 2 Disziplinen am Halbfinale teil. Allein dies ist schon ein großartiger Erfolg. Im Gardetanz ertanzte man sich mit 426 Punkten den 11. Platz. Im Schautanz erreichte man mit 437 Punkten einen sensationellen 5. Platz. Hurra, die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Erfurt war gesichert. Unsere Tanzgarde 1 durfte in Erfurt ihren Schautanz präsentieren und gehörte somit wieder einmal zu den 15 besten Schautanz-Garden in Deutschland.

Am folgenden Wochenende 17. und 18. März 2007, fuhr die Tanzgarde 1 – natürlich wieder begleitet von ihren Fans – nach Erfurt um an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Leider konnte ich nicht teilnehmen, da ich auf Geschäftsreise war. Unsere Tänzerinnen und auch die mitreisenden Fans haben mir im Nachhinein immer wieder glaubhaft versichert, dass dies die bisher schönste Deutsche Meisterschaft gewesen ist, an der die KüKaGe teilgenommen hat; die wunderschöne Messehalle in Erfurt, das luxuriöse Hotel – einschließlich des Begrüßungs-Flyers für die KüKaGe mit den besten Erfolgswünschen.

Doch jetzt zu dem ertanzten Ergebnis: Unsere Tanzgarde 1 ertanzte sich den 13. Platz mit 441 Punkten. Was dies für unsere Gesellschaft heißt, kann nur der nachvollziehen, der regelmäßig die Turniere besucht. Allen Tänzerinnen, Betreuerinnen und vor allem der Trainerin nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Tanzgarde 1 bisher an 4 Deutschen Meisterschaften in Münster, Saarbrücken, Essen und Erfurt teilgenommen hat. Dies konnte nur durch Trainingsfleiß und auch durch tänzerisches Können und Kreativität der Auftritte erreicht werden. Auch wenn jetzt 5 Mitglieder der TG aus „Altersgründen“ ausscheiden, so hoffe ich doch, dass durch die nachrückenden Tänzerinnen diese Lücke gefüllt wird und es kontinuierlich weiter geht.

Und nun zu den männlichen Tänzern in der KüKaGe:

Unser Männerballett überzeugte auch in diesem Jahr wieder mit einem neuen Tanz, und zwar als Piraten.

Dass auch hier tänzerische Qualität auf hohem Niveau geboten wurde, brauche ich nicht besonders zu erwähnen. Erwähnenswert ist aber auf jeden Fall, dass unser Männerballett bei vielen Veranstaltungen spontan von anderen Gesellschaften gebucht wird. Keine Kückhovener Garde hat so viele Auswärts-Auftritte wie unser Männerballett.

Wie im Vorjahr nahm das Männerballett an den Aachener Stadtmeisterschaften teil. Der 2006 erstmalig errungene Titel Stadtmeister Aachen konnte verteidigt werden.

Im Juni nahm das Männerballett erstmalig an den Deutschen Meisterschaften für Männerballette in den Kölner Messehallen teil. Was anfänglich als geheimer Wunsch galt, wurde wahr; von 60 teilnehmenden Gruppen konnten sich die Männer bei der Qualifikation unter die besten 20 tanzen, die für das Finale zugelassen wurden.

Beim Finale überzeugten die Männer wieder und ertanzten sich einen sensationellen 15. Platz.

Dazu auch den Tänzern, Betreuern und der Trainerin meine allerherzlichsten Glückwünsche.

Auch bei den anderen Garden möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich für die geopferte Freizeit und das ganze Drumherum einschließlich des damit verbundenen Ärgers bedanken.

Und nun zu unseren Saal-Veranstaltungen, sprich: Sitzungs-Karneval:

Unser Prinzenpaar Volker I. und Alexandra II. zog zur 1. Sitzung begleitet von der Prinzengarde der Nachbarschaft Kirchstraße in den Saal. Während der Musik-Darbietungen hielt es unser Prinzenpaar nicht auf den Stühlen sie feierten stehend mit den Künstlern auf der Bühne.

Unsere beiden Sitzungen waren vom Programm der auswärtigen Künstler unterschiedlich. Die einheimischen Künstler waren natürlich in beiden Sitzungen gleich:

So überzeugten

- die TG 1 mit ihrem Gardetanz und Schautanz,
- die TG 2 mit ihrem Gardetanz,
- die Marketenderinnen mit ihrem Zirkus „TraLaLa“
- die Musketiere mit „Kückhoven sucht den Karnevalsstar“
- das Männerballett als Piraten und
- die Frauengruppe des TUS mit „chinesischen Impressionen“.

Bei der 1. Sitzung hatten wir wieder Gäste aus Immerath.

Für mich war die erste Sitzung eine der besten Sitzungen der letzten Jahre.

Die Kindersitzung wurde in diesem Jahr erstmals von Sascha Quasten moderiert. Sascha, du hattest einen sehr guten Einstand. Mach' weiter so.

Eine andere Neuerung war – auf Wunsch der Eltern -, dass der Saal während der Kindersitzung rauchfrei blieb. Auch das konnte umgesetzt werden.

Bei der Kindersitzung präsentierten sich in diesem Jahr

- der Kinder-Elferrat,
- die Tanzgarde III mit ihrem Gardetanz,
- natürlich unser Prinzenpaar mit der Pagine Monique,
- eine Spielgruppe von TUS,
- die Tanzgarde IV,
- die Tanzgarde II
- 10 Jungs als Feuerwehr-Männer (Nachwuchs fürs Männerballett),
- 2 Tanzeinlagen von Schülern der kath. Grundschule Kückhoven
- die TUS-Mäuse
- Starlight Express von der Tanzgarde Baal,
- die Tanz-Gruppe von Venrather Wenk und
- unser Männerballett.

Hier möchte ich erwähnen, das Programm der Kindersitzung besonders schön und abwechslungsreich war. Ich möchte mich bei allen, die daran beteiligt waren sehr herzlich bedanken, besonders bei der Verantwortlichen für die Kindersitzung – Verena Schnitzler.

Während der laufenden Session wurden von der KüKaGe folgende Biwaks und andere Veranstaltungen besucht:

Am 25. 11. 2006 war das Elferrats- und Prinzentreffen in der Mehrzweckhalle Golkrath.

Bei der Erkelenzer Karnevals-Gesellschaft fand am 05. 01. 2007 ein Jubiläumsempfang zum 175-jährigen Bestehen statt. Das Biwak in Venrath war 07. 01.2007 und das Biwak in Wassenberg am 28. 01. 2007. Außerdem besuchten wir unsere Freunde in Kerkrade am 02.02. 2007, um an deren Sitzung teilzunehmen. Abordnungen der KüKaGe nahmen am Biwak in Golkrath, an den Sitzungen in Bellinghoven und Tenholt teil. Ferner besuchte die KüKaGe den BSE-Ball bei unseren Freunden in Immerath. Den Abschluss der Biwaks bildete traditionell das der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft.

Ein besonderes Highlight bei unseren Gastbesuchen war sicherlich die Einladung zum Närrischen Landtag am Mittwoch, den 7. Febr. 2007. Frau Landtagspräsidentin Regina van Dinther hat unsere Tollitäten zu einem Empfang eingeladen. Leider war unsere Prinzessin erkrankt und konnte nicht teilnehmen. Im Anschluss an dem Empfang bei der Landtags-Präsidentin war im Foyer des Landtages eine karnevalistische Party mit vielen Gast-Auftritten. Eine überaus gesellige Veranstaltung. Aber leider schwächelte unser Prinz an diesem Abend auch etwas – die Prinzessin hatte ihn mit einem grippalen Infekt angesteckt -, so dass wir die Party frühzeitig verlassen mussten.

Hier sei noch kurz angemerkt, dass ich an diesem Tag bei meinem Blitzstart mir zu Hause meine Kamera geschnappt habe. Als ich dann im Landtag die ersten Fotos schießen wollte, habe ich bemerkt, dass in der Kamera kein Akku drin war. „Dumm gelaufen“. Schließlich habe ich die Kollegen anderer Karnevalsgesellschaften gebeten, Fotos für uns zu machen.

Wie immer begann dann die „heiße Phase“ des Karnevals am Mittwoch vor Karneval mit dem Besuch des Prinzenpaares, Mitgliedern der Prinzengarde und den jüngeren Tanzgarden bei der Senioren-Gruppe im Pfarrheim. Für viele ältere Mitbürger ist dies die einzige Gelegenheit, einmal die Tanzgarden der KüKaGe zu sehen.

Wie gewohnt besuchte die KüKaGe am Altweiber-Donnerstag zuerst den städt. Kindergarten, danach die kath. Grundschule. Anschließend waren wir bei der Volksbank Kückhoven eingeladen. Einen Imbiss haben wir dann in der Gaststätte Eggerath eingenommen. Von hier aus statteten wir dem Altenheim St. Josef einen Besuch ab. Dort präsentierten die Mitarbeiter des Altenheims uns und den Bewohnern schöne Auftritte. Im Anschluss daran besuchten wir wieder alle Kückhovener Gaststätten.

Die Saalveranstaltungen an den Karnevalstagen waren wieder sehr gut besucht, wobei der Samstagabend mittlerweile das absolute Highlight bei den Veranstaltungen ist. Was als reine Disco-Veranstaltung für die Jugendlichen begann, hat sich mittlerweile als best besuchteste Veranstaltung der KüKaGe für Jung und Alt – mit Disco-Musik vom feinsten herausgefiltert. Ein herzliches danke schön an unsere beiden Disk-Jockeys Martin Zylka und Marco Wallrafen.

Der Zugausklang nach dem Tulpensonntagszug in der Mehrzweckhalle ist natürlich immer wieder ein Selbst-Läufer.

Bei der Veranstaltung am Montagabend mit der Kapelle „T.I.M.E.“ hätten mehr Besucher sein können. Eigentlich schade, dass bei einer solchen Kapelle mit Live-Musik nicht mehr Gäste kommen. Vielleicht sollten wir alle einmal ein bisschen Reklame für diese Veranstaltung machen, zumal wir die Kapelle schon jetzt für wieder für das nächste Jahr verpflichtet haben.

Ein treuer Montagabend-Besucher ist aber jedes Jahr Christian Pape, der Shooting-Star im Kölner Karneval. Als Kenner der Karnevals-Szene versichert er mir immer wieder, wie schön und ursprünglich der Montagabend in Kückhoven ist. Es sei für ihn ein absolutes Muss und ein schöner Abschluss der Session.

Kurz nach Mitternacht bzw. kurz bevor die Session zu Ende ging, wurde, wie schon seit Jahren üblich, das Prinzenpaar für die Session 2007/2008 vorgestellt.

Und nun zu unserem Höhepunkt im Karneval, dem Tulpensonntagszug.

Die Einweihung es neu erbauten Super-Prinzenwagens – natürlich von der Nachbarschaft Kirchstraße - fand auf dem Roten Platz statt unter großer

Beteiligung der Bevölkerung und der Aktiven der KüKaGe sowie den befreundeten Gesellschaften Dremmen und Venrath, einschließlich deren Prinzenpaare. Danach zog man zur Mehrzweckhalle, um sich mit Erbsensuppe und Wurst für den Tulpensonntagszug zu stärken.

Danach ging es los: Herrliche, selbst gebaute Karnevalswagen, so wie man das nur in Kückhoven kennt, zogen, immer wieder unterbrochen durch originelle Fußgruppen mit tollen Kostümen, durch unseren Ort. Den krönenden Abschluss des Tulpensonntagszuges bildete der phantastische Prinzenwagen. Dort oben residierten Volker I. und Alexandra II. mit ihrer Pagen Monique. Sie hatten schon ihre Minister Ralf Bayer, Heinz Nießen und Sascha Quasten mit auf dem Prinzenwagen positioniert, um das umfangreiche Wurfmaterial an die vielen Besucher zu verteilen.

Am Rosenmontag war unsere Gesellschaft mit allen Gruppen, dem Prinzenpaar und der Prinzengarde im Erkelenzer Zug vertreten.

Das Fischessen zum Ausklang der Session fand in diesem Jahr in der Gaststätte Wagner statt.

Neben den Aktiven der KüKaGe sind auch die so genannten Freunde der KüKaGe dazu eingeladen. Hier handelt es sich um Freunde, die nicht bei der KüKaGe zu den Aktiven zählen, uns aber immer wieder bei den vielfältigen Arbeiten während der Session unterstützen. Speziell diesen Freunden möchte ich heute noch einmal besonders danken. Wer arbeitet in der heutigen Zeit schon ohne dafür eine Gegenleistung zu bekommen. Einige machen das schon jahrzehntelang. Nochmals herzlichen Dank.

Ein ganz besonderer Dank aber gilt dem Prinzenpaar Volker I. und Alexandra II. mit ihrer Tochter und Pagen Monique. Ihr wart ein Super-Prinzenpaar: Stets präsent und schwer zu bremsen. Es hat mir - und ich denke nicht nur mir - unheimlich Spaß gemacht, mit euch die Session zu bestreiten. Ihr habt wesentlich dazu beigetragen, dass wir wieder eine wunder-schöne Karnevalszeit erleben durften.

Aber ich darf das vielleicht jetzt auch noch einmal erwähnen, Sinn und Zweck einer Karnevalsgesellschaft ist es, das Brauchtum zu fördern und Spaß an der Freude zu haben. Das sollte Sinn und Zweck unseres Bemühens sein. Ich würde behaupten, dass uns dies unter Beteiligung aller Aktiven in der vergangenen Session wieder gelungen ist.

Aber blicken wir jetzt nicht mehr zurück, sondern freuen wir uns auf eine neue Session, die ja bekanntlich im November dieses Jahres wieder anfängt. Bis dahin verbleibe ich mit einem

**Jap mött
Günter Wallrafen
Präsident**

Jahresbericht 2007/2008

Die letzte Session war die kürzeste, an die ich mich in den 22 Jahren meiner Tätigkeit als Präsident erinnern kann. Das hat sich aber keinesfalls bei der Qualität ausgewirkt. Es war – wenn ich das rückblickend – sagen darf, eine kurze, aber sehr schöne Session. Danke an alle, die mit dazu beigetragen haben.

Es gab noch eine Besonderheit in dieser Session:

Die Nachbarschaft Holzweiler-End hat mit der neu gebildeten Gruppierung des „Happy-Endes“ kooperiert und das neue Prinzenpaar Ralf I. und Astrid I., das Ehepaar Offermanns, präsentiert. Auch diese Neuerung kann ich nur als gelungen bezeichnen. Hier gilt mein Dank der Nachbarschaft Holzweiler-End und der Gruppe des „Happy-Endes“.

Der Auftakt der Session fand am 17. 11. 2007 in der Mehrzweckhalle statt. Hier wurde das Prinzenpaar der Nachbarschaft Kirchstraße, die Eheleute Volker und Alexandra Willms verabschiedet.

Das sogenannte Japstock-Erwachen wurde vom Elferrat vorgenommen. Das Motto war: „Kückhoven sucht einen neuen Japstock“. Aus unterschiedlichen Bewerbungen wurde schließlich Karina Hünnekens als Japstock auserkoren.

Im Verlauf des geselligen Abends wurden folgende Aktiven geehrt:

Den kleinen Flachsländorden erhielten:

Bernd Eschweiler, Ralf Gerads, Stefan Hesse, Klaus Hünnekens, Bernd Jansen, Theo Merkens, Waltraud Schiffer, Verena und Thomas Schnitzler.

Der große Flachsländorden wurde an Walter Borchert verliehen.

Den VKAG-Orden in Gold bekam Frank Klöcker und Günter Wallrafen.

Meine herzlichen Glückwünsche von dieser Stelle nochmals an alle Geehrten.

Bei der Aktivenversammlung am 25. 10. 2007 wurden alle Terminverpflichtungen dieser Session abgestimmt. Leider war es wegen der Kürze der Zeit nicht möglich, an mehreren Biwak's teilzunehmen.

Und nun zu unseren Garden:

Beim VKEL Kreistanzturnier am 4. 11. 2007 in Erkelenz haben unsere Garden folgende Platzierungen erreicht:

Tanzgarde 3: Garde 3. Platz
Tanzgarde 2: Garde 3. Platz
Tanzgarde 2: Schau 2. Platz
Tanzgarde 1: Garde 2. Platz
Tanzgarde 1: Schau 3. Platz
Männerballett: 1. Platz

Die Tanzgarde 2 unserer Gesellschaft war in diesem Jahr der Shooting-Star der KüKaGe. Man nahm an Turnieren in Erkelenz, Alsdorf, Mülheim und Düren sowohl in der Disziplin „Gardetanz“ als auch in der Disziplin „Schautanz“ mit dem aktuellen Thema „Vom Roboter zurück zum Menschen“ teil.

Was keiner für möglich gehalten hatte, beim Turnier in Düren zeigten die Mädchen der Tanzgarde 2 ihr Können und erreichten sensationell den 1. Platz und damit die Qualifikation zur Teilnahme am Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Suhl/Thüringen.

Unsere Tanzgarde 1 war jetzt in Zugzwang. Die „Quali“ war noch nicht erreicht. Nach einem mühsamen Start in die Session kam die Tanzgarde langsam in Schwung. Mehrmals wurde die Qualifikation knapp verpasst. Beim Turnier in Düren hat selbst der 2. Platz nicht für die Qualifikation gereicht. Letztendlich gelang es doch - wie immer ganz souverän – beim Turnier in Harsewinkel mit dem 5. Platz die Qualifikation für das Halbfinale zu erreichen.

Der Song von den Hönern heißt ganz richtig: HURRA, HURRA, wir kommen mit alle Mann vorbei. Das war auch das Thema beim bei unserer Fahrt nach Thüringen.

Bereits am Freitag, 22. Februar 2008 startete ein Bus mit den Tänzerinnen der TG 2, den Eltern, Trainerinnen und Betreuern sowie den Fans nach Suhl. Der nächste Bus mit den Tänzerinnen der TG 1 samt Anhang startete am Samstag, den 23. Februar 2008.

Ganz viele Kückhovener kamen so in den Genuss eines schönen Wochenendes in Thüringen. Wir hatten ein wunderschönes Hotel, das Ringberg-Hotel. Es lag hoch über der Stadt Suhl mit einem fantastischen Weitblick über die Stadt. Außerdem haben wir zwei gesellige Abende im Kreise der Vereinsmitglieder und Freunde verbracht.

Wir haben in der Congress Halle in Suhl wunderschöne Tänze sehen können. Aber das schönste war, dass die KüKaGe mit zwei Garden an diesem Halbfinale hat teilnehmen können. Die TG 2 ertanzte sich mit 421 Punkten den 9. Platz im Gardetanz. Die TG 1 erreichte in der Disziplin „Gardetanz“ ebenfalls den 9. Platz, allerdings mit 430 Punkten. Allen Tänzerinnen, den Trainerinnen und auch den Betreuern ganz herzliche Glückwünsche zu diesen Ergebnissen. Jeder, der einmal an solch' großen Veranstaltungen teilgenommen hat, weiß, wie schwer es ist, bis zu diesem Punkt zu kommen.

Besonders erwähnen möchte ich auch die männlichen Tänzer der KüKaGe. Unser Männerballett präsentierte sich in der neuen Session als Vampire. Auch hier wurde wieder tänzerische Qualität auf hohem Niveau geboten. Unser Männerballett hat uns bei allen Auftritten begleitet. Oft wurde das tänzerische Können durch „Zugabe-Rufe“ gewürdigt. Ich glaube, dass das Männerballett in der vergangenen Session die meisten Auftritte hatte. So waren es an einem Abend schon mal 4 Auftritte hintereinander: Kerkrade, Marienberg, Tenholt und Immerath. Nicht ganz neidlos muss ich anerkennen, dass ihr eine Super-Kondition habt.

Am Samstag nach Karneval nahm das Männerballett wie schon in den Jahren zuvor, und zwar 2006 und 2007 an der Aachener Stadtmeisterschaft teil. Selbstverständlich konnte auch in diesem Jahr der Titel „Stadtmeister Aachen“ erreicht werden.

Zum zweiten mal haben die Männer im Sommer 2008 an den Deutschen Meisterschaften für Männerballette in Köln teilgenommen. Für das Finale der besten 20 Männerballette hat es diesmal nicht ganz gereicht. Trotzdem hatten die Männer Spass und haben die Sache mit olympischem Humor, -dabei sein ist alles- ausgiebig gefeiert.

Zu all diesen Erfolgen nochmals ganz herzliche Glückwünsche und vielen Dank an die Trainer und Betreuer.

Auch bei den Garden 3 und 4 möchte ich mich bei den Tänzerinnen, Trainerinnen, Betreuer und bei allen, die in irgendeiner Form hilfreich zur Seite standen, sehr herzlich bedanken. Der 2. Platz der Garde 3 bei den Aachener Stadtmeisterschaften zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Macht weiter so, dann werden die Erfolge nicht ausbleiben.

Und nun geht's weiter mit den Saalveranstaltungen in dieser Session:

Beide Karnevalssitzungen waren nicht komplett ausgebucht, d. h. der Saal war ganz bestuhlt, jedoch war im unteren Bereich der Halle platzmäßig „etwas Luft“ vorhanden. Von den Sitzungsbesuchern wurde mir versichert, dass dies angenehmer wie eine total bis auf den letzten Platz ausverkaufte Halle sei.

Beide Sitzungen kann ich nur als sehr erfolgreich bezeichnen. So waren – wie in jedem Jahr – die auswärtigen Künstler bei den Sitzungen unterschiedlich. Die einheimischen „Künstler“ jedoch waren in beiden Sitzungen gleich. Aufzuzählen sind hier:

- 1. das Trommlercorps Kückhoven, das alle Aktiven auf die Bühne spielte. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal erwähnen, dass das Trommlercorps uns bei allen Auftritten in der Session – im In- und Ausland (zwei Auftritte in Kerkrade/NL) – begleitete. Dafür hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Trommlercorps.**
- 2. die TG 1 mit Garde- und Schautanz „Das ist unser Style“,**
- 3. die TG 2 mit Garde- und Schautanz „Vom Roboter zum Menschen“,**
- 4. die Marketenderinnen mit dem Thema „Die guten alten Zeiten“,**
- 5. das Männerballett als Vampire,**
- 6. die Frauengruppe des TUS Germania mit dem Thema „Afrika“,**
- 7. die Interessengemeinschaft „Happyend“ präsentierte eine Zeitreise mit dem Prinzenpaar und**
- 8. der Kegelclub des Prinzenpaares unternahm eine Reise nach Hawaii.**

Allen einheimischen Künstlern auch hier an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ihr seid eine Bereicherung für unseren Sitzungskarneval. Nicht nur die „eingekauften Künstler“, sondern besonders auch die Darbietungen der Kückhovener Bevölkerung sind seit Jahren ein Erfolgsrezept für unsere Sitzungen.

Bei der 1. Sitzung waren wieder unsere Karnevalsfreunde aus dem benachbarten Immerath und Mitglieder der befreundeten CV Galop Kerkrade/NL anwesend und haben mit uns nach Kückhovener Manier Karneval gefeiert.

Nach der 2. Sitzung fand – wie immer – am darauffolgenden Sonntag unsere Kindersitzung statt. Sie wurde – wie bereits im Vorjahr – von Sascha Quasten moderiert.

Das aktive Mitglied der Musketiere, Verena Schnitzler, präsentierte uns als Verantwortliche für die Kindersitzung folgendes Programm:

- den Kinder-Elferrat, der zum ersten Mal bunt kostümiert war,
- die Tanzgarden I, II, III und IV,
- das Männerballett als Vampire,
- eine Spielgruppe mit dem Thema „Hutschikutschischuschwuhubule“,
- 15 Jungen zeigten unter dem Thema „Räuber und Polizei“ einen Tanz, (vermutlich der Nachwuchs für unser Männerballett),
- das Kinderballett der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft präsentierte
- den Gardetanz und
- die Showtanzgruppe vom Venroder Wenk präsentierte Tänze „rund um den Karneval.“

Am 24. November 2007 fand in der Mehrzweckhalle in Lövenich der VKEL-Verbandsabend statt, an dem unser Prinzenpaar mit Gefolge und Abordnungen der KüKaGe teilgenommen. Mir war es krankheitsbedingt leider nicht möglich, diesen Termin wahrzunehmen.

Wie schon zuvor erwähnt, haben wir wegen der Kürze der Session nur 2 Biwak's besuchen können, und zwar am 6. 1. in Venrath und eine Woche vor Karneval, und zwar am 27. 01. 2008 in Erkelenz.

Zwischen diesen Terminen hatten wir noch Gastauftritte, und zwar am 18. 01 beim MCV Mirinda in Kerkrade und am 26. 01. beim CV Galop Kerkrade, im Anschluss daran sind wir dann direkt zum BSE-Ball nach Immerath gefahren. TG II und das Männerballett haben noch unsere Karnevalsfreunde in Tenholt und Bellinghoven mit tänzerischen Darbietungen erfreut.

Die KüKaGe dachte auch an die älteren Dorfbewohner und machte mit Prinz und Gefolge schon traditionell am Mittwoch vor Karneval ihren Gastbesuch bei der Seniorengruppe im Pfarrheim. Hier erfreuten besonders die „kleinen Garden“ die älteren Dorfbewohner. So ist es auch für die Senioren möglich, einen Hauch von Saal-Karneval zu erleben.

Und nun zum Straßenkarneval:

Dieser beginnt in Kückhoven immer am Altweiber-Donnerstag mit dem Besuch des städt. Kindergartens. Im Anschluss daran geht der gesamte Tross – sprich Aktive der KüKaGe und andere karnevalistisch Interessierte – mit Musik und guter Laune zur Schule. Daran anschließend geht es wieder zurück zur Volksbank.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal außerordentlich bedauern, dass die hiesige Filiale der Volksbank schließt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich nochmals bei den Verantwortlichen für die Einladungen und die herzliche Gastfreundschaft bedanken.

Die nächste „Haltestelle“ am Altweiber-Donnerstag ist dann die Gaststätte Eggerath, wo wir zur Stärkung einen Imbiss einnehmen. Nur so ist man den weiteren Anstrengungen gewachsen.

Danach sind wir im Altenheim St. Josef eingeladen. Auch hier pflegen wir schon eine jahrelange Freundschaft. Die Bewohner des Altenheimes erwarten uns schon, und die Angestellten präsentieren in jedem Jahr ihre Tänze, um uns als Gäste zu überraschen.

Im Anschluss daran besuchen wir dann alle Kückhovener Gaststätten, um den Abend dann in der Gaststätte ausklingen zu lassen, die das Vereinslokal der Nachbarschaft ist, die das Prinzenpaar stellt.

Der nächste anstehende Termin ist dann die allseits beliebte Disco-Veranstaltung am Karnevalssamstag. Was anfangs noch als Veranstaltung für Jugendliche gedacht war, hat sich als Publikums-Magnet bei allen Karnevalsveranstaltungen herausgestellt. Eine Veranstaltung für Jung und Alt, die ihresgleichen sucht. Disco-Musik vom Feinsten, präsentiert von Martin Zylka und Marco Wallrafen.

Auch der Zugausklang in der Mehrzweckhalle garantiert stets ein volles Haus. Lediglich der Montagabend mit der Life-Musik der Kapelle „T.I.M.E“ hätte mehr Besucher verdient. Hier noch einmal ein Appell – auch an die etwas „reiferen – um nicht zu sagen älteren – Menschen, diese Veranstaltung zu besuchen. Es erwartet euch Life-Musik vom Feinsten, wer will kann tanzen, genügend Sitzplätze, um das Geschehen und die Maskierten beobachten zu können und nicht zuletzt die Vorstellung des Prinzenpaares für die nächste Session.

Und nun zu unserem absoluten Höhepunkt im Karneval, dem Tulpensonntagszug:

Wie immer wurde am Vormittag des Tulpensonntagszuges der Prinzenwagen der Nachbarschaft Holweilerend in Kooperation mit dem „Happyend“ auf der Maar eingeweiht. Neben den Aktiven der Gesellschaft waren auch die befreundeten Gesellschaften Dremmen und Venrath dabei, die unseren Prinzenwagen ebenfalls für ihre Karnevalsumzüge nutzen. Die Einweihung des Prinzenwagen wurde durch unsere Prinzessin Astrid I. – wie immer mit einer Flasche Sekt – ganz professionell vorgenommen.

Bei der Prinzenwageneinweihung wurde Silvia Marek mit dem Ehrenjapstock der KüKaGe ausgezeichnet für ihre 10 jährige professionelle Arbeit mit dem Männerballett. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass Silvia Marek wohl den Grundstein für die heutigen erfolge des Männerballettes gelegt hat. Silvia, danke für Deine geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Im Anschluss daran ging es mit Mann und Maus zur Mehrzweckhalle. Dort haben wir uns alle mit Erbensuppe, Wurst und anderen Flüssigkeiten für den darauffolgenden Tulpensonntagszug gestärkt.

Bei strahlendem Sonnenschein startete dann der 56. Tulpensonntagszug, um den zahlreichen Zuschauern im Ort wie immer vieles an Qualität und Frohsinn zu bieten. So zogen die jeweiligen Nachbarschaften mit ihren Prunkwagen und originellen Fußgruppen, immer wieder unterbrochen durch Musikkapellen durch den Ort.

Es waren außerdem Motivwagen aus Immerath, Granterath, Keyenberg, Holzweiler, Katzem, Hetzerath, Schwanenberg und Tenholt sowie die Erkelenzer Prinzengarde mit Funkengarde, Prinzenpaar, dem Elferrat und dem Prinzenpaar in unserem Tulpensonntagszug.

Die Organisation und die Durchführung des Tulpensonntagszuges klappt seit Jahren hervorragend. Hier ist zunächst einmal der Zugleiter Kurt Knorr und vor allen Dingen den Helfern des Technisches Hilfswerkes und der freiwilligen Feuerwehr Kückhoven Danke zu sagen.

Den krönenden Abschluss unseres Karnevalszuges bildete die Nachbarschaft Holzweilerend zusammen mit dem Happyend als Prinzengarde unseres Prinzen Ralf I. und unserer Prinzessin Astrid I. Diese wurden unterstützt durch die Pagen Sohn Sascha und Patrick Selicke. Minister waren Helmut Bruns, Oliver Goertz und Stefanie Schlier.

Diese Stelle möchte ich nutzen, um mich beim Prinzenpaar und deren Gefolge für die schöne Session zu bedanken. Ich wart ein Super-Prinzenpaar, stets präsent und immer gut gelaunt. Es hat mir Spaß gemacht, mit euch als Prinzenpaar die leider viel zu kurze Session zu bestreiten. Schade, dass es schon vorbei ist.

Den Rosenmontag möchte ich auch noch kurz erwähnen: Es war mir vergönnt, an diesem Tag, 60 Jahre jung zu werden.. Ich gebe zu, dass ich von dem Termin nicht begeistert war. Dennoch war ich froh, den Geburtstag am Rosenmontag feiern zu können, wenn auch nur in abgespeckter Form.

Es sind tatsächlich nur wenige Stunden zum Feiern übrig geblieben. Trotzdem war es für mich sehr schön. Im Anschluss an die feucht-fröhliche Feier haben die Aktiven der KüKaGe dann auch noch am Rosenmontagszug der EKG teilgenommen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Bei strömenden Regen sind wir durch Erkelenz gezogen. Ich kann mich nicht erinnern, in den vergangenen Jahren jemals so schlechtes Wetter bei einem Umzug gehabt zu

haben. Trotzdem war die KüKaGe sehr zahlreich vertreten. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Das Fischessen zum Ausklang der Session fand in diesem Jahr in der Gaststätte Eggerath statt. Diese Veranstaltung ist an Dankeschön an alle Helfer – nicht nur die Aktiven – sondern vor allen Dingen auch an die freiwilligen Helfer, die sogenannten Freunde der KüKaGe, die uns alljährlich bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen. Auch an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an euch.

Die Session ist vorbei. Nach der Session ist vor der Session. Jetzt heißt es nach vorne schauen auf die kommende Session, die ja bekanntlich am 15. November 2008 für uns beginnt. Bis dahin verbleibe ich mit einem freundlichen

Jap mött

Günter Wallrafen
Präsident

Jahresbericht 2008/2009

Und wieder ist eine Karnevalssession zu Ende. Für mich als Präsident war es die 23. Session. Also, schon ein alt eingefahrener Rhythmus. Und trotz alledem ist es jedes Jahr immer wieder neu und anderes.

Es ist immer wieder eine Herausforderung, eine solche Gesellschaft zu führen. Die Zahl der Aufgaben ist auch im Laufe des gesamten Jahres vielseitig.

So war es in der letzten Session die Ausstattung von 3 Tanzgarden mit einheitlichen Kostümen, die uns lange Zeit in Anspruch genommen hat. Jeder, der in diesem Prozess eingebunden war, weiß wie schwierig diese Aufgabe war. Aber wir haben es – wie immer geschafft -, und ich denke, dass es sich gelohnt hat.

Es war übrigens mit ca. 15.000 Euro die größte Investition, die jemals von der Kückhovener Karnevalsgesellschaft getätigt wurde.

Es war nicht ganz einfach, alle drei Garden auf ein Kostüm festzulegen. Schließlich haben sich die Garden geeinigt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Während einer Session höre ich viel Kritik, was anders und besser zu machen ist. Berechtigte Kritik ist sehr hilfreich und kann sich auch kreativ auf das Ergebnis auswirken. Ich stelle aber immer wieder fest, dass oft nur kritisiert wird und keiner bereit ist, für irgend etwas Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb heute nochmals die Bitte an alle Aktiven: Es gibt genug zu tun. Packen wir es an. Tatkräftige Helfer sind überall erwünscht.

Doch nun zurück zur vergangenen Session:

Die Nachbarschaft Kleinend stellte mit Stefan Jörißen und Sabine Paul das Prinzenpaar. Begleitet wurden die Beiden von den Ministern Marcel und Bianca Pistel, Marco Wallrafen, Madeleine Reißdorf sowie den Pagen Sandra und Sabrina Paul.

Im September begann die Session mit einem großen Schock; Elferratspräsident Norbert Müschen erlitt einen Herzinfarkt und fiel bis Ende Dezember weitgehend aus. Glücklicherweise ist die Krankheit und die anschließende Operation gut verlaufen, so dass Norbert im Januar wieder voll zur Verfügung stand.

Der Sessionsauftakt fand am Samstag, den 15. November 2008, in der Mehrzweckhalle statt. Hier wurde das Prinzenpaar der vergangenen Session, die Eheleute Ralf und Astrid Offermanns verabschiedet und das neue Prinzenpaar mit Gefolge und Prinzengarde vorgestellt.

Die Marketenderinnen hatten es übernommen, den Japstock wieder aufzuwecken. So zogen die Marketenderinnen als „Freixenet-Geschwader“ ins Manöver, um sich über mehrere Getränke - Haltestellen an den Japstock

heranzupirschen. Der Japstock war im Laufe des Jahres mit der Prinzessin Astrid Offermanns abhanden gekommen. Letztendlich wurden beide wieder aufgefunden und die Session konnte feucht-fröhlich beginnen.

Im Verlauf des geselligen Abends wurden folgende Aktiven geehrt:

Den kleinen Flachlandorden erhielten:

Angelika Bruns, Anne Pisters, Doris Platzbäcker, Sandra Müller, Helmut Bruns und Norbert Geilenkirchen.

Der große Flachlandorden wurde an Steffi Multhaup und Dietmar Recker verliehen.

Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle aus an alle Geehrten.

Bei der Aktivenversammlung Ende Oktober 2009 wurden die Terminverpflichtungen für die Session abgestimmt. Traditionell nahmen wir am 4. 01. 2009 am ersten Biwak des Jahres in Venrath teil. Vor dem Auftritt in Venrath tanzten unsere Garden 2 und 3 sowie unser Männerballett in Erkelenz. Dort wurde an diesem Sonntag die Stadthalle eröffnet und wir durften unsere Garden präsentieren. Hier wurde unsere Tanzgarde 2 direkt mit ihrem Showtanz für die Kindersitzung der EKG in Erkelenz verpflichtet.

Am 29. 11. 2008 fand die Jubiläumsveranstaltung des VKEL in Hilfarth statt. Hieran nahm unser Prinzenpaar mit Gefolge teil. Unsere Garde 1 präsentierte als Kreismeister den Gardetanz. Außerdem durfte das Männerballett seinen Showtanz als Vampire präsentieren. Beide Minister und Prinz Stefan tanzten mit. Leider war an diesem Abend die KüKaGe nicht ausreichend durch Vorstand oder andere Mitglieder präsent. Norbert Müschen war krankheitsbedingt abwesend und ich war im Urlaub.

Das nächste Biwak, an dem wir teilnahmen, war das anlässlich der Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Drömmers Hahne“ bei der Dremmener Karnevalsgesellschaft.

Wie schon in den Jahren zuvor besuchte die komplette KüKaGe am 14. 2. den BSE-Ball bei unseren Freunden der KG Seckschürger in Immerath

An den Sitzungen des TKV in Tenholt und des BKV in Bellinghoven sowie beim Biwak in Golkrath nahm unser Prinzenpaar mit Gefolge, jeweils eine oder zwei Tanzgarden und eine Abordnung der KüKaGe teil. Die Tanzgarde 3 nahm an der Kindersitzung in Borschemich teil.

Das letzte Biwak, an dem die KüKaGe teilnahm, war – wie in jedem Jahr - das der Karnevalsgesellschaft in Erkelenz am 15. 02. 2009 in der neuen Stadthalle.

Und nun zu unseren Garden und deren Aktivitäten sowie Erfolgen im der vergangenen Session:

Beim VKAG-Turnier Qualifikationsturnier in Erkelenz am 28. 10. 2008 erzielten unsere Garden folgende Platzierungen:

**Tanzgarde 3, Gardetanz 4. Platz und damit Verbandmeister,
Tanzgarde 2, Gardetanz 6. Platz,
Tanzgarde 1, Gardetanz 5. Platz.**

Beim VKEL Turnier, dem sogenannten Kreisturnier, am 2. 11. 2008 in Erkelenz wurden von unseren Garden folgende Plätze erreicht:

**Tanzgarde 3, Gardetanz 4. Platz,
Tanzgarde 2, Gardetanz 2. Platz, (Kreismeister)
Tanzgarde 2, Schautanz „Vom Roboter zurück zum Menschen“ 2. Platz,
Tanzgarde 1, Gardetanz 2. Platz,
Tanzgarde 1, Schautanz „Das ist unser Stil“ 3. Platz.**

Außerdem nahmen die Garden an folgenden BDK Qualifikationsturnieren teil: Koblenz, Alsdorf, Emsdetten, Mülheim, Düren, Hamm, Harsewinkel, am 28. 2. und Hürth.

In Mülheim musste die Tanzgarde 2 im Gardetanz ins Stechen. Man war mit der Gesellschaft von Flerke Welper punktgleich und auch das Streichergebnis war identisch, eine sehr selten vorkommende Konstellation. Es ging um die Qualifikation zur Teilnahme am Halbfinale in Düren. Trotz einer guten Leistung reichte es leider nicht. Aber es war für die Teilnehmer und Zuschauer sehr nervenaufreibend.

Die Tanzgarde 4, die Kleinsten in der KüKaGe haben ihre Auftritte auch mit Bravour gemeistert. Ich glaube, dass es oft für den Trainer nicht einfach ist, diese Anzahl von so jungen Tänzerinnen zu kontrollieren.

Alle Garden haben in der vergangenen Session ihr Bestes gegeben und trotzdem hat es trotz guter Leistungen für eine Qualifikation zur Teilnahme am Halbfinale in Düren nicht gereicht.

Die Erfahrung in den letzten Jahren hat gezeigt, dass – immer wenn das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft oder auch die Deutsche Meisterschaft in Heimatnähe sind, dann ist die KüKaGe leider nicht dabei. So ist das Halbfinale in diesem Jahr in Düren und die Deutsche Meisterschaft in Oberhausen.

Aber nach der Session ist vor der Session. Und nun geht es mit neuem Mut und viel Ehrgeiz und Fleiß wieder an die Arbeit.

Unser Männerballett präsentierte in diesem Jahr mit dem Titel „Unser Dorf“ tänzerisch die Aktivitäten von Kückhoven. Die zahlreichen auswärtigen Auftritte zeigen, wie gefragt unsere Männerballett auch bei anderen Gesellschaften ist. Besonders zu erwähnen sind auch die Auftritte von unserem Prinzen Stefan, der es sich als aktives Mitglied des Männerballetts nicht nehmen ließ, bei einigen Auftritten mitzutanzten. An dieser Stelle möchte mich bei allen Tänzerinnen und Tänzern, den Trainerinnen und Betreuern der Garden und bei allen, die in irgendeiner Form hilfreich zur Seite standen, bedanken.

Und nun möchte ich zu unseren Saalveranstaltungen in dieser Session kommen:

Die erste Sitzung mit der Prinzenproklamation war gut besucht. Eine Überraschung beim Einmarsch war das Blumenmädchen „Hubertine“. Hier musste Hubert Müller wohl eine im „alkoholisierten Zustand“ gemachte Aussage einlösen.

Statt der sonst üblichen elf Punkte einer Regierungserklärung erläuterte Prinz Stefan I uns seinen Traum vom Prinzen. Die komplette Rede hielt er in Plattdeutsch.

Wir hatten Gäste von der Immerather Karnevalsgesellschaft, die u. a. mit ihrem Dreigestirn erschienen waren. Ferner waren unsere Freunde aus den Niederlanden vom CV Galop aus Kerkrade anwesend.

Der Schlüssel zu den leeren Kassen der Stadt Erkelenz wurde durch Bürgermeister Peter Jansen, assistiert von Christel Honold-Zieghahn übergeben.

Neben den auswärtigen Künstlern präsentierte die KüKaGe folgende einheimische Gruppen auf der Bühne

1. das Trommlercorps Kückhoven,
2. Tanzgarde 1 mit Garde- und Schautanz „This is my stile“
3. Tanzgarde 2 mit Garde- und Schautanz „Vom Roboter zum Menschen“
4. das Männerballett mit „Unser Dorf“ und
5. die Frauengruppe des TUS Germania mit der Musicalshow vom Broadway.

Zu Beginn der Sitzung konnten wir alle drei Garden mit ihren neuen, einheitlichen Kostümen vorstellen. Es ist ein schönes Bild, 48 Tänzerinnen im gleichen Outfit auf der Bühne zu sehen.

Die 2. Sitzung war bis auf den letzten Platz ausgebucht und sehr stimmungsvoll. Für mich war diese Sitzung eine der besten Sitzungen der letzten Jahre; auch wenn der eine oder andere das Ende der Sitzung nicht mitbekommen hat.

Selbstverständlich hatten wir auch auswärtige Gäste. So konnten wir u. a. auch das Prinzenpaar Harry und Erika (Nusko-Hamraths) von den O.C. Radschläger Düsseldorf begrüßen.

Wie immer waren die einheimischen Künstler die gleichen wie bei der 1. Sitzung. Nur die auswärtigen Auftritte waren unterschiedlich zur 1. Sitzung.

Am darauffolgenden Sonntag fand – wie in jedem Jahr– unsere allseits beliebte Kindersitzung statt. Verantwortlich für diese Sitzung ist seit mehreren Jahren das aktive Mitglied der Musketiere, Verena Schnitzler. Moderiert wurde die Kindersitzung von Sascha Quasten.

Folgendes Programm wurde den zahlreichen Zuschauern dargeboten:

1. Der Kinder-Elferat, der – wie bereits im Vorjahr – bunt kostümiert war,
2. die Tanzgarden I, II, III und IV,

3. das Männerballett präsentierte tänzerisch „Unser Dorf“,
4. das Kinderballett der EKG zeigte ihren Gardetanz,
5. der kath. Kindergarten zeigte „Das rote Pferd“,
6. der städt. Kindergarten hatte mit den Kindern einen Tanz um das Thema „Die Affen rasen durch den Wald“ einstudiert,
7. die Grundschule Kückhoven zeigte Zwerge und
8. Kinder aus Tenholt präsentierten unter dem Titel „Eye of the Tiger“ einen Showtanz.

Die KüKaGe dachte auch an die älteren Mitbewohner des Dorfes und besuchte mit dem Prinzenpaar und dem Gefolge sowie mit einer Abordnung am Mittwoch vor Karneval die Seniorengruppe im Pfarrheim. Dort tanzen die „kleinen Garden“. Eine schöne Geste gegenüber den Senioren, um auch ihnen die Möglichkeit zu geben, Karneval live und vor Ort zu erleben.

Weiter geht es jetzt mit dem Straßenkarneval:

Dieser beginnt hier in Kückhoven immer am Altweiber-Donnerstag mit dem Besuch des städt. Kindergartens. Dort hatte unser Prinzenpaar einige von den Kindern und Erzieherinnen gestellte Aufgaben zu meistern. Aber das war für unser Prinzenpaar ein leichtes Spiel.

Danach ging es mit Musik und guter Laune zur Grundschule, wo schon die Kinder mit einem Programm auf die Karnevalisten gewartet haben. Natürlich wurden alle Kinder – sowohl im Kindergarten als auch in der Schule von Prinz und Prinzessin für ihre Aktivitäten reichlich mit Süßigkeiten belohnt.

Der gesamte Tross der Karnevalisten bewegte sich dann wieder zurück ins Dorf und zwar Richtung Gaststätte Eggerath, um sich dort mit einem Imbiss für die weiteren Aktivitäten zu stärken.

Danach besuchte man das Altenheim St. Josef, wo in diesem Jahr der Karnevalempfang in einem Zelt statt fand. Selbstverständlich stattete unser Prinzenpaar und das Gefolge den Bewohnern des Hauses St. Josef einen Besuch ab.

Im Anschluss ging es dann zur Gaststätte Langen, um schließlich in der Gaststätte Wagner den gebührenden Abschluss des Altweiber-Donnerstages zu feiern.

Freitags ist die KüKaGe einer Einladung des Super Sonntags gefolgt und mit Prinzenpaar und kleinen Gefolge im Musikhaus Hermanns zum Empfang erschienen.

Samstags fand erstmals in der Kückhovener Kirche eine Karnevalsmesse statt, an der das Prinzenpaar mit Gefolge sowie die Aktiven der Gesellschaft in Kostümen teilgenommen haben. Die Messe war überaus gut besucht und hat die Verantwortlichen, Pfarrer Franz-Josef Semrau und Gemeindefereferentin Elke Schnyder wohl bestärkt, im nächsten Jahr wieder eine Karnevalsmesse zu halten.

Die heiße Phase des Karnevals starteten wir am Samstag mit der allseits beliebten Disco-Veranstaltung in der Mehrzweckhalle. Diese Veranstaltung lockt auch immer viele auswärtige Besucher an. Was einmal als Abend für die Jugend gedacht war, hat sich heute als Publikumsmagnet für Jung und Alt herausgestellt. Bei Disco-Musik, präsentiert von Martin Zylka und Marco Wallrafen, kann man diese Veranstaltung nur empfehlen.

Auch der Zugausklang in der Mehrzweckhalle garantiert immer ein volles Haus. In diesem Jahr bewiesen die Zugteilnehmer auch beim Feiern viel Ausdauer. So wurde der Zugausklang erst nach Mitternacht beendet. Auch der Montagabend war in diesem Jahr gut besucht. Die Live-Musik von der Kapelle „T.I.M.E.“ kam bei allen gut an. Vielleicht war auch der Aspekt des kostenlosen Eintritts für den guten Besuch ausschlaggebend. Vielleicht auch die Erwartung der Vorstellung des neuen Prinzenpaares. Diesen guten Besuch und die hervorragende Stimmung an diesem Abend wünschen wir uns auch für das kommende Jahr.

Einen besonderen Gag an diesem Abend hatte sich das Prinzenpaar Stefan und Sabine einfallen lassen. So präsentierten sie sich als „altes Prinzenpaar“, wo doch ein paar Stunden später ein „neues Prinzenpaar“ vorgestellt wurde. Stefan und Sabine, ihr beide habt trotz des alten Oufits gut ausgesehen. Dies war nur ein Aspekt der von euch sehr kreativ gestalteten Session.

Der absolute Höhepunkt des Karnevals ist der Tulpensonntagszug.

So wurde am Vormittag des Tulpensonntages auf dem Hof des Bauernhauses Rütten der Prinzenwagen von der Nachbarschaft Kleinend eingeweiht.

Dies geschah sehr schwungvoll mit einer Flasche Sekt durch unsere Prinzessin Sabine.

Neben den Aktiven der KüKaGe nahmen auch die Prinzenpaare von Dremmen und Venrath und weitere Aktiven dieser Gesellschaft an der Einweihung teil. Diese Gesellschaften nutzen unseren Prinzenwagen ebenfalls für ihre Umzüge.

Danach ging es mit dem Trommlercorps durch den Ort zur Mehrzweckhalle um sich dort mit Erbsensuppe, Wurst und anderen Flüssigkeiten für den nachmittäglichen Karnevalsumzug zu stärken.

In der Mehrzweckhalle wurde der Ehrenjapstock der KüKaGe an Christa Küppers und Karl-Heinz Hamraths verliehen. Beide arbeiten seit über 20 Jahren ununterbrochen und ehrenamtlich nach dem Tulpensonntagszug in der Mehrzweckhalle im Thekenbereich und Ausschank.

Dieses Engagement ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. An euch beide nochmals herzlichen Dank für eure geleistete Arbeit für die KüKaGe. Das heißt aber nicht, dass ihr jetzt aufhören müsst. Wenn ihr wollt und eure Gesundheit es zulässt, könnt ihr gerne noch viele Jahre für die KüKaGe weiter arbeiten.

Dies gilt natürlich auch für alle anderen, die ehrenamtlich für die KüKaGe arbeiten. Wir können jede helfende Hand gebrauchen.

Bei Beginn des Tulpensonntagszuges waren wir – was das Wetter anging – noch ziemlich skeptisch. Hatte es doch am gesamten Vormittag geregnet. Aber der Wettergott war gnädig mit der KüKaGe und so konnten wir fast den gesamten Umzug „trocken“ (was den Regen anging) durchführen.

Trotz des wechselhaften Wetters waren viele Zuschauer am Straßenrand. Und die Zugteilnehmer konnte nichts und niemand davon abbringen, Freude und Frohsinn zu verbreiten.

So bot sich den Zuschauern ein herrliches Bild:

Die Nachbarschaft Stülpend hatte einen Wagen unter dem Motto „Oktoberfest“ gebaut. Es versteht sich von selbst, dass die Fußgruppe dazu im passenden Outfit unterwegs war. Man fühlte sich direkt nach München und in die entsprechende Jahreszeit versetzt.

Die Interessengemeinschaft Lerchenfeld hatte „Karneval verpennt“ und zog als Schlafmützen durch den Ort.

Der Nachbarschaft Maar war mit dem Thema „Robin Hood“ ein Volltreffer gelungen. Mit dem passenden Motivwagen zogen viele Robin-Hood's und Burgfräuleins im Umzug.

Auch das Altenheim Kuijpers war unter dem Motto „Pflege Delux“ im Zug vertreten. Eine wahre Augenweide waren die kreativen Kostüme unter dem Motto „Maskenball“ der Fußgruppe Trautwein.

Die „Blauen Jungs“ hatten sich dem Thema Kochduell gestellt, passend zu den Würstchen, die immer auf dem Motivwagen gegrillt werden. So zogen viele Köche und Köchinnen durch die Gegend. Ich hoffe, dass die vielen Köche nicht den „Brei verdorben haben“ und die Würstchen trotzdem schmeckten.

Die Fußgruppe Musketiere & Friends hatte sich in wundervolle Palmen verwandelt. Fehlte nur noch der entsprechende Strand. Die Mitglieder der Tanzgarde I der KüKaGe waren als fliegende Teppiche unterwegs.

Die Nachbarschaft Kirchstaße stellte mit vielen Hasen und Häsinnen das Hasenparadies dar.

Ein jahrelanger Wunsch, der nun endlich und sehr kreativ in die Tat umgesetzt wurde.

Das Holzweiler-End präsentierte sich als Sumo-Ringer und die Gruppe „Endlos“ stellte sich als Wikinger dar.

Die Originale Opheiden-Frings-Haas Will waren im Auftrag von Weight-Wachters unterwegs und in ihrer Leibesfülle nicht zu übersehen.

Immer wieder unterbrochen durch Musikgruppen nahmen auch Motivwagen aus Immerath (mit dem Dreigestirn) Granterath, Keyenberg, Borschemich, Holzweiler, Katzem, Hetzerath, Schwanenberg und Tenholt teil.

Leider muss ich aber auch feststellen, dass viele Karneval mit Loveparade und Lautstärke gleichsetzen. Bei machen Wagen hatte man das Gefühl, Lautstärke ist wichtiger als das Motiv. Hier werden wir im kommenden Jahr verstärkt aktiv werden und notfalls auch die Krachmacher von vorne herein oder aber auch während des Zuges ausschließen.

Die KüKaGe hat vor einigen Jahren als erste Karnevalsgesellschaft klare Vorschriften für Zugteilnahme und Lautsprecheranlagen erlassen. Jeder der nicht bereit ist, diese Vorschriften einzuhalten, soll sich erst gar nicht zum Zug in Kückhoven anmelden.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Qualität des Zuges der Quantität vorzuziehen ist. Lieber also mit drei Wagen weniger fahren und das Publikum begeistern, als einen großen Zug haben, der die Zuschauer abschreckt.

Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft war mit dem Musikzug der Gerichhausener, der traditionellen Funkengarde, dem Kinderballett, der Prinzensgarde, den Marketenderinnen, der Hausgarde sowie mit Vorstand und Elferrat vertreten.

Zum Abschluss des Tulpensonntages kam dann die Nachbarschaft Kleinend. Die Fußgruppe „Trebels“ präsentierte sich mit einer Vielzahl von Bienen und Hummeln.

Danach dann der krönende Abschluss des Tulpensonntagszuges, angeführt vom Musikwagen mit dem Japstock sowie der stattlichen Prinzensgarde und dem Hofstaat des Prinzenpaares der wunderschöne Prinzenwagen mit dem Prinzenpaar.

Prinz Stefan I. und Prinzessin Sabine I. hatten alle Hände voll zu tun, um ihr Wurfmaterial unters Volk zu bringen. Es war ein toller Anblick, den beiden bei der „Arbeit“ zuzusehen.

Ich möchte jetzt den Augenblick nutzen und mich bei unserem Prinzenpaar und dem Gefolge zu bedanken. Es hat mir viel Spaß gemacht, mich euch zusammen die Session zu bestreiten.

Dass es euch Spaß gemacht habt, brauche ich nicht besonders zu erwähnen. Das konnte man überall merken. Ihr ward eine Bereicherung für jede Veranstaltung und habt mit eurem Ideenreichtum und mit eurer Kreativität viel zum Gelingen beigetragen.

Erwähnenswert ist auch, dass nach jeder Veranstaltung bei euch zu Hause immer noch Eier gebacken wurden und so manche Veranstaltung damit erst am frühen Morgen endete. Ihr ward ein Super-Prinzenpaar und wo ihr die Power hergenommen habt, ich weiß es nicht. Danke für diese wunderschöne Session mit euch.

Das Tüpfelchen auf dem „i“ war dann aber am späten Karnevals-Montagabend bzw. war es schon Dienstagmorgen, als du, Stefan, auf der Bühne mit einer roten Rose in der Hand deine Prinzessin Sabine gefragt hast, ob sie dich heiraten will. Damit hatte niemand gerechnet, am wenigsten deine Prinzessin

Sabine. Natürlich hat sie ja gesagt. Harren wir jetzt der Dinge, die kommen werden.

Danke sagen möchte ich auch denen sagen, die mit der Organisation und Durchführung des Tulpensonntagszuges beschäftigt sind. Zu nennen sind hier: Zugleiter Kurt Knorr, und die vielen Helfer des Technischen Hilfswerkes Erkelenz und der Freiwilligen Feuerwehr Kückhoven.

Am Rosenmontag hat die KüKaGe mit vielen Aktiven und selbstverständlich auch mit Prinzenpaar und Gefolge am Rosenmontagszug in Erkelenz teilgenommen.

Den Abschluss der Session bildet immer das Fischessen, das in diesem Jahr in der Gaststätte Langen stattfand. Auch ein Dankeschön an die Aktiven und die vielen freiwilligen Helfer für die geleisteten Arbeitsstunden.

**Und nun zum guten Schluss noch ein letztes Dankeschön an die vielen, nicht genannten Helfer, die während der gesamten Session in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.
Es gibt immer viel zu tun. Packen wir es an! Wie schon vorher einmal erwähnt, für jede helfende Hand sind wir dankbar.**

Jetzt heißt es wieder nach vorne zu blicken und die neue Session zu planen. Bis dahin verbleibe ich mit einem

Jap mött

**Günter Wallrafen
Präsident**